



Amtsblatt

für die Stadt Eberswalde

– EBERSWALDER MONATSBLATT –



Letzte Arbeiten vor der Eröffnung der neuen Grundschule Schwärzesee

Inhalt

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

- Wahlbekanntmachung für die Wahl zum Landtag Brandenburg und des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 14.09.2014 **2/3**
- Wahlbekanntmachung für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 14.09.2014 **4**

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

- Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 17.07.2014 **4/5**

II Nichtamtlicher Teil

- Eberswalder Bürgerbudget **6**
- Aus dem Rathaus **7**
- Eberswalde eröffnet Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio **8**

- Lange Nacht der Wirtschaft **9**
- Rege Beteiligung am Radnutzungskonzept **10**
- Alte Räder für internationale Studenten **10**
- Veranstaltungstipps **10**
- 8. Eberswalder Stadtlauf **11**
- Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung/Ortsvorsteher **12/13**
- Schadstoffmobil kommt in den Barnim **14**
- Sommerferien in der Bürgel-Schule **14**
- Die GLG informiert **15**
- WHG aktuell **16/17**
- ZWA informiert **18**
- Kreishandwerkerschaft Barnim **19**
- Informationen/Anzeigen **20**

I Amtlicher Teil

I.1 Öffentliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister
Bürger- und Ordnungsamt als Wahlbehörde

Wahlbekanntmachung

1. Am 14.09.2014 findet im Land Brandenburg die Wahl zum Landtag statt.
2. Gleichzeitig findet in der Stadt Eberswalde die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters statt.
3. Die Wahlen dauern von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

4. Die Stadt Eberswalde ist zu den gleichzeitigen Wahlen zum Landtag Brandenburg und des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde in 35 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 17.08.2014 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die wahlberechtigte Person zu wählen hat.

In den Wahlbezirken 2 und 8 wird gemäß § 49 Absatz 2 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes durch den Landeswahlleiter eine repräsentative Wahlstatistik für die Landtagswahl angeordnet. Für die wahlstatistische Auszählung werden Stimmzettel verwendet, aus denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppe der Wähler zu entnehmen sind. Dabei ist jede Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen, eine Veröffentlichung der Auswertung nach einzelnen Wahlbezirken erfolgt nicht.

Die Briefwahlvorstände zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses der Wahl zum Landtag Brandenburg treten um 15:00 Uhr in der Kreisverwaltung Barnim (Paul-Wunderlich-Haus), Am Markt 1 in 16225 Eberswalde zusammen.

Die Briefwahlvorstände zur Ermittlung der Briefwahlergebnisse der Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister treten um 16:00 Uhr im Rathaus, Breite Straße 42 in 16225 Eberswalde zusammen.

5. Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirktes wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist, es sei denn, sie ist im Besitz eines Wahlscheines.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die wählende Person hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigungskarte soll bei der Wahl vorgezeigt werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln, die im Wahlraum bereitgehalten werden.

Jede wahlberechtigte Person erhält bei Betreten des Wahlraumes jeweils einen Stimmzettel für die Wahl zum Landtag und für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters.

6. Bei der Wahl zum Landtag hat jede Wählerin/jeder Wähler eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils in der Reihenfolge der Wahlvorschlagsnummern

- a) für die Wahl nach Kreiswahlvorschlägen die zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe des Familiennamens, des Vornamens, des Berufes oder der Tätigkeit und der Anschrift der Bewerberin/des Bewerbers sowie dessen Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, oder der Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ für Bewerber, die nicht für eine Partei, politische Vereinigung oder Listenvereinigung auftreten, und rechts von dem Namen jeder Bewerberin/jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Kreiswahlvorschlägen von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

- b) Für die Wahl nach Landeslisten die zugelassenen Landeslisten unter Angabe des Namens der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, sowie die Vor- und Familiennamen der ersten fünf Bewerber und links von dem Namen der Partei, politischen Vereinigung oder Listenvereinigung einen Kreis für die Kennzeichnung. Bei Landeslisten von Listenvereinigungen enthält der Stimmzettel ferner die Namen und, sofern vorhanden, die Kurzbezeichnungen der an ihr beteiligten Parteien oder politischen Vereinigungen.

- c) Die Wählerin/Der Wähler gibt die **Erststimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Bewerberin/welchem Bewerber sie gelten soll, und die **Zweitstimme** in der Weise ab, dass sie/er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

7. Bei der Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters hat jede wahlberechtigte Person eine Stimme, die sie in der Weise abgibt, dass sie den Bewerber, dem sie ihre Stimme geben will, durch Ankreuzen auf dem Stimmzettel eindeutig kennzeichnet.

8. Die Stimmzettel müssen von der wählenden Person in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

9. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

10. Wahl mit Wahlschein

Wahlberechtigte Personen, die einen Wahlschein besitzen, können durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk der Stadt Eberswalde oder durch Briefwahl wählen.

11. Briefwahl

Zur Durchführung der Briefwahl erhält die wahlberechtigte Person

- a) für die Wahl zum Landtag einen weißen Wahlschein, einen amtlichen weißen Stimmzettel, einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag sowie einen roten Wahlbriefumschlag;
- b) für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister einen grünen Wahlschein, einen amtlichen grünen Stimmzettel, einen amtlichen rosa Stimmzettelumschlag sowie einen grünen Wahlbriefumschlag.

12. Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:

- a) Die wahlberechtigte Person kennzeichnet persönlich und unbeobachtet die Stimmzettel der Wahlen, für die sie wahlberechtigt ist. Sie legt den oder die Stimmzettel unbeobachtet in den jeweiligen amtlichen Stimmzettelumschlag und verschließt diesen.
- b) Sie unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem/den jeweiligen Wahlschein/en vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
- c) Sie legt die/den verschlossenen Stimmzettelumschlag/-umschläge und den unterschriebenen jeweiligen Wahlschein in den jeweiligen amtlichen Wahlbriefumschlag.
- d) Sie verschließt den/die jeweiligen Wahlbriefumschlag/-umschläge.
- e) Sie übersendet den/die Wahlbrief/e durch die Post gesondert an die zuständige, die auf dem/den Wahlbriefumschlag/-umschlägen angegebene Stelle so rechtzeitig, dass der/die Wahlbrief/e spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht/eingehen. Der/Die Wahlbrief/e kann/können auch dort abgegeben werden.

13. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Briefwahl persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person seines Vertrauens (Hilfsperson) bedienen. Die Hilfsperson hat durch Unterschreiben der Versicherung an Eides statt zur Briefwahl zu bestätigen, dass sie den Stimmzettel nach dem Willen der wahlberechtigten Person gekennzeichnet hat.

14. Holt die wahlberechtigte Person persönlich den Wahlschein und die Briefwahlunterlagen bei der Wahlbehörde im Rathaus ab, so hat sie Gelegenheit, die Briefwahl im Rathaus (Raum 206) an Ort und Stelle auszuüben.

Öffnungszeiten des Briefwahllokals im Rathaus der Stadt Eberswalde, Breite Straße 42, Raum 206 in der Zeit vom 25.08.2014 bis 12.09.2014

Mo 9:00-12:00 Uhr
 Di 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
 Mi 9:00-12:00 Uhr
 Do 9:00-12:00 Uhr und 13:00-18:00 Uhr
 Fr 9:00-12:00 Uhr
 nur am Freitag, dem 12.09.2014 auch 13:00-18:00 Uhr

15. Jede wahlberechtigte Person kann ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

16. Hinweise zur Erreichbarkeit der Wahlräume für wahlberechtigte Personen mit Mobilitätseinschränkungen

Die Wahlräume in den Wahllokalen 1-4, 6-10, 13-35 sind barrierefrei zu erreichen.
 In den Wahllokalen 5, 11 und 12 müssen zum Betreten der Wahlräume mehrere Stufen oder Treppen überwunden werden.

Die Erreichbarkeit des zugewiesenen Wahlraumes wird auch auf der Wahlbenachrichtigungskarte, die jede wahlberechtigte Person erhält, neben der Anschrift des Wahllokales mit einem Symbol gekennzeichnet:



„barrierefrei“

bzw.



„nicht barrierefrei“.

Wahlberechtigte Personen, die ihren auf der Wahlbenachrichtigungskarte angegebenen Wahlraum nicht erreichen können, werden gebeten, einen Wahlschein zu beantragen. Mit diesem Wahlschein können sie, wie unter den Punkten 10 bis 12 angegebenen, von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, indem sie entweder die Briefwahl durchführen oder ihre Stimme in einem für sie zugänglichen Wahllokal des Wahlkreises abgeben.

Für Fragen und weitere Informationen – wie barrierefreie Wahllokale – stehen die Mitarbeiter/innen des Bürgeramtes im Rathaus (Raum 206) zur Verfügung.

Telefonisch ist das Bürgeramt über die Rufnummer 03334 – 64286 oder 64155 zu erreichen.

17. Hinweise für blinde und sehbehinderte Menschen

Blinde und sehbehinderte Menschen können sich zur Kennzeichnung ihres Stimmzettels für die Landtagswahl einer Wahlschablone bedienen. Die Wahlschablone wird unentgeltlich zur Verfügung gestellt und ist anzufordern beim

*Blinde- und Sehbehinderten-Verband Brandenburg e.V.
 Heinrich-Zille-Straße 1-6, Haus 9
 03042 Cottbus*

Unter der Telefonnummer 0355 – 7293975 können blinde und sehbehinderte Menschen weitere Informationen erhalten.

18. In der Anlage zu dieser Bekanntmachung werden nachfolgend die Stimmzettel vorgenannter Wahlen bekannt gemacht

Eberswalde, 08. August 2014

Im Auftrag

gez. Birk
 Leiter Bürger- und Ordnungsamt

Anlage:

- Stimmzettel für die Wahl zum Landtag Brandenburg
- Stimmzettel für die Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister

Stimmzettel
 für die Wahl zum Landtag Brandenburg
 im Wahlkreis 13
 am 14. September 2014

Sie haben 2 Stimmen



hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer **Wahlkreisabgeordneten** **hier 1 Stimme** für die Wahl einer **Landesliste**
 (= maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien und politischen Vereinigungen)

Erststimme			Zweitstimme			
1	Kurth, Daniel <small>Verwaltungsangestellter Schwappachweg 19 Eberswalde</small>	SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> SPD <small>Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Dietmar Woidke, Dr. Martina Münch, Günter Raaske, Klara Geywitz, Klaus Ness</small>	1
2	Mächtigt, Margitta <small>Mitglied des Landtages Kirschallee 9 Biesenthal</small>	DIE LINKE <small>DIE LINKE</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> DIE LINKE <small>Christian Görke, Kathrin Dannenberg, Corni Große, Dr. Volker Schöneburg, Margitta Mächtigt</small>	2
3	Jur, Danko <small>Angestellter Wilhelm-Matschke-Straße 1 Eberswalde</small>	CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> CDU <small>Christlich Demokratische Union Deutschlands Prof. Dr. Michael Schierack, Anja Heinrich, Ingo Senftleben, Dieter Dombrowski, Barbara Richstein</small>	3
4	Beyer, Gregor <small>Dipl.-Ingenieur (FH), Mitglied des Landtages Salomon-Goldschmidt-Straße 14 Eberswalde</small>	FDP <small>Freie Demokratische Partei</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> FDP <small>Freie Demokratische Partei Andreas Büttner, Gregor Beyer, Hans-Peter Goetz, Axel Graf Bülow, Marion Vogdt</small>	4
5	Vogel, Axel <small>Dipl.-Kaufmann, Mitglied des Landtages Rudolf-Breitscheid-Straße 22 Eberswalde</small>	GRÜNE/ B 90 <small>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> GRÜNE/ B 90 <small>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ursula Nonnemacher, Axel Vogel, Marie Luise von Halem, Benjamin Raschke, Heide Schimowsky</small>	5
					<input type="radio"/> NPD <small>Nationaldemokratische Partei Deutschlands Klaus Beier, Ronny Zasowk, Florian Stein, Allen Rokohl, Benjamin Mertsch</small>	6
7	Dr. Spangenberg, Günther <small>Dipl.-Forstingenieur Talweg 8 Eberswalde</small>	BVB / FREIE WÄHLER <small>Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> BVB / FREIE WÄHLER <small>Brandenburger Vereinigte Bürgerbewegungen / Freie Wähler Christoph Schulze, Iris Schütke, Peter Vida, Daniel Mende, Jürgen Kurth</small>	7
					<input type="radio"/> REP <small>DIE REPUBLIKANER Heiko Müller, Peter Kleemann, Uwe Dreyer, Marc Linde, Silvia Dreyer</small>	8
					<input type="radio"/> DKP <small>Deutsche Kommunistische Partei Mario Berrios Miranda, Dagmar Radziejka, Dieter Frielinghaus, Martina Krümming, Lothar Nätelbusch</small>	9
10	Müller, Tino <small>Industrietechnologe Kameruner Weg 9 Paulinenaue</small>	AfD <small>Alternative für Deutschland</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> AfD <small>Alternative für Deutschland Dr. Alexander Gauland, Dr. Rainer van Raedonck, Franz Josef Wiese, Sven Schröder, Birgit Bessin</small>	10
11	Klagge, Robert <small>IT-Kaufmann Schicklerstraße 1 Eberswalde</small>	PIRATEN <small>Piratenpartei Deutschland</small>	<input type="radio"/>		<input type="radio"/> PIRATEN <small>Piratenpartei Deutschland Nadine Heckendorf, Lutz Bommel, Jürgen Voigt, Thomas Langen, Andreas Schramm</small>	11

Stimmzettel
 für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters
 am 14. September 2014
 in der Stadt Eberswalde

Sie haben 1 Stimme!

Setzen Sie bitte in **einem** der bei den Bewerbern befindlichen Kreise ein Kreuz (X), sonst ist Ihre Stimme ungültig!

1	Passoke, Volker <small>Geburtsjahr 1956 Rechtsanwalt Bergerstraße 21 Eberswalde</small>	DIE LINKE		<input type="radio"/>	
2	Boginski, Friedhelm <small>Geburtsjahr 1955 Bürgermeister Pappelallee 15 Eberswalde</small>	Freie Demokratische Partei		<input type="radio"/>	
3	Zinn, Carsten <small>Geburtsjahr 1957 Agraringenieurökonom z. Z. erwerbslos Frankfurter Allee 57 Eberswalde</small>	Alternative Liste Eberswalde		<input type="radio"/>	

Stadt Eberswalde
Der Wahlleiter

Wahlbekanntmachung für die Wahl des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Eberswalde am 14.09.2014

Gemäß § 66 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung gebe ich hiermit bekannt, dass für die gesonderte Feststellung der Ergebnisse der Briefwahl der vorstehenden Wahl drei Briefwahlvorstände gebildet wurden und diese am Wahltag um 16:00 Uhr in den Räumen 309, 312 und 314 des Rathauses in Eberswalde, Breite Straße 42, zusammentreten werden.

Eberswalde, den 18.08.2014

gez. Holzhauer
Wahlleiter

I.2 Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Stadt Eberswalde
Der Bürgermeister

Informationen über die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 17.07.2014

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/12/14

Die Stadtverordnetenversammlung beruft nachstehende sachkundige Einwohner/innen in die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde:

• Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen

- Herrn Richard Bloch
- Herrn Karl-Dietrich Brückner
- Herrn Ronny Fölsner
- Herrn Martin Guth
- Frau Kirsten Höner-March
- Herrn Michael Jauer
- Frau Irene Kersten
- Herrn Gerd Markmann
- Herrn Manfred Martin
- Herrn Knuth Scheffter

• Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration

- Herrn Karlheinz Barth
- Frau Sabine Böhme
- Herrn Mike Buschbeck
- Herrn Steven Fritsche
- Herrn Eckhard Hampel
- Frau Annelie Marquart
- Herrn Maik Nedro
- Herrn Frank Neumann
- Frau Angelika Röder
- Herrn Horst Weingart

• Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport

- Herrn Stefan Ansorg
- Frau Marion Daht
- Herrn Ronny Hartmann
- Herrn Ralf Kaiser
- Herrn Boris Koch
- Frau Elke Lewerenz
- Frau Prof. Heike Molitor
- Herrn Stefan Schmiedel
- Herrn Mirko Wolfram
- Herrn Jörg Zaumseil

• Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt

- Herrn Matthias Bohn
- Herrn Stefan Grohs
- Herrn Dr. Siegbert Kusserow
- Herrn Hans-Jürgen Müller
- Herrn Andreas Reichling
- Herrn Matthias Röth
- Herrn Riccardo Sandow
- Herrn Heiko Schult
- Frau Karin Wagner
- Herrn Thomas Walther

• Ausschuss für Energiewirtschaft

- Herrn Sven Christian
- Herrn Dr. Uwe Fischer
- Herrn Carsten Fischer-Hardt
- Herrn Reinhard Friese
- Herrn Martin Knoll
- Herrn Jens Lemme
- Herrn Michael Peukert
- Herrn Michael Pitrowski
- Herrn Michael Wolff

Vorlage: BV/0015/2014 Einreicher/

zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter

Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 gem. § 56 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG)

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/13/14

Die Stadtverordnetenversammlung trifft folgende Wahlprüfungsentscheidung:

Die Einwendungen gegen die Wahl der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde sind begründet. Die ihnen zugrunde liegenden Tatsachen haben das Wahlergebnis nicht oder nur unwesentlich beeinflusst. Die Wahl ist gültig.

Vorlage: BV/0014/2014 Einreicher/

zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst

Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für die TWE Technische Werke Eberswalde GmbH für die Wahlperiode 2014 bis 2019

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/14/14

I. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beruft folgende Aufsichtsratsmitglieder der TWE zum 17.07.2014 ab:

Volker Passoke, Angelika Röder, Uwe Grohs, Andreas Fennert, Martin Hoeck, Gerd Markmann

II. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bestellt zum 18.07.2014 in den Aufsichtsrat der TWE folgende 6 Mitglieder:

für die Fraktion DIE LINKE

1. Herrn Volker Passoke

für die Fraktion DIE SPD-Fraktion

1. Herrn Daniel Kurth

für die CDU-Fraktion

1. Herrn Uwe Grohs

für die Bürgerfraktion Eberswalde

1. Herrn Götz Herrmann

für die FDP-Fraktion

1. Herrn Martin Hoeck

für die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

1. Herrn Otto Baaz



Vorlage: BV/0017/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 17 - Steuerungsdienst
Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für die WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH Eberswalde für die Wahlperiode 2014 bis 2019

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/15/14

I. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde beruft folgende Aufsichtsratsmitglieder der WHG zum 17.07.2014 ab:

Hardy Lux, Gottfried Sponner, Götz Herrmann, Arnold Kuchenbecker, Hans-Joachim Blumenkamp, Andreas Fennert, Reimer Loose, Wolfgang Sachse, Frank Banaskiewicz, Dr. Günther Spangenberg

II. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde bestellt zum 18.07.2014 in den Aufsichtsrat der WHG folgende 10 Mitglieder:

für die Fraktion DIE LINKE
 1. Herrn Wolfgang Sachse
 2. Herrn Gottfried Sponner

für die Fraktion DIE SPD-Fraktion
 1. Herrn Hardy Lux
 2. Herrn Jörg Zaumseil

für die CDU-Fraktion
 1. Herrn Danko Jur
 2. Frau Monique Schostan

für die Bürgerfraktion Eberswalde
 1. Herrn Frank Banaskiewicz

für die FDP-Fraktion
 1. Herrn Martin Hoeck

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 1. Herrn Andreas Fennert

für die Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde
 1. Herrn Dr. Günther Spangenberg

Vorlage: BV/0021/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich
Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter/innen des Zoobeirates des Landkreises Barnim und der Stadt Eberswalde für die Wahlperiode 2014 bis 2019

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/16/14

I. Die Stadtverordnetenversammlung stellt mit Blick auf die von ihr durchzuführende Bestellung der Mitglieder des Zoobeirates und deren Stellvertreter/innen die nachfolgende Sitzverteilung fest:

Fraktion DIE LINKE - 1 Sitz
 Fraktion DIE SPD-Fraktion - 1 Sitz
 CDU-Fraktion - 1 Sitz

II. Die Stadtverordnetenversammlung bestellt die nachfolgenden Mitglieder des Zoobeirates und deren Stellvertreter/innen:

Fraktion	Mitglied	Stellvertreter/innen
DIE LINKE	Frau Cornelia-Caroline Rätz	Herrn Gottfried Sponner
DIE SPD-Fraktion	Herrn Viktor Jede	Herrn Conrad Morgenroth
CDU	Herrn Roy Pringal	Herrn Reinhard Fischer

Vorlage: BV/0016/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich
Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2014

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/17/14

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den als Anlage beigefügten Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das 2. Halbjahr 2014 mit den nachstehenden Änderungen:

- der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 10.09.2014 wird auf den 04.09.2014 vorverlegt
- der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 08.10.2014 wird auf den 02.10.2014 vorverlegt
- der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport vom 12.11.2014 wird auf den 06.11.2014 vorverlegt

Vorlage: BV/0020/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** Bürgermeister
Vergabe der Trägerschaft für die sozialpädagogische Arbeit an den städtischen Grundschulen in Eberswalde

Beschlusstext: Beschluss-Nr.: 2/18/14

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Stadtverwaltung, die Trägerschaft für die sozialpädagogische Arbeit an den Grundschulen in Eberswalde für das Schuljahr 2014/2015 an nachfolgend benannten Träger zu vergeben:

Berufsbildungsverein Eberswalde e. V.
 Angermünder Chaussee 9, 16225 Eberswalde.

Karten, Lagepläne, Anlagen zu den Beschlüssen sowie die Originale der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung können im Bürgermeisterbereich, Sitzungsdienst, (Rathaus, Raum 217, Breite Straße 41 - 44, 16225 Eberswalde) eingesehen werden.

Eberswalde, den 28.07.2014

gez. Boginski
 Bürgermeister

Ende des Amtlichen Teils

II Nichtamtlicher Teil

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Am 14. September werden die Wahlen zum Landtag Brandenburg und des Eberswalder Bürgermeisters stattfinden. Für den Wahlsonntag werden noch Helferinnen und Helfer gesucht.

Insgesamt werden etwa 230 Freiwillige für die Besetzung der Wahllokale und

der drei Briefwahlvorstände benötigt. Für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wird das Ehrenamt mit der Auszahlung der Stimmen enden. Dafür gibt es ein Erfrischungsgeld von 30 Euro.

Melden kann man sich im Wahlbüro unter Telefon 03334/64440 oder per

E-Mail an a.boehm@eberswalde.de.

In Eberswalde leben circa 34.600 Wahlberechtigte, die ihr Wahlrecht in einem der 35 Wahllokale oder per Briefwahl ausüben können. Erstmals dürfen bereits 16-Jährige an diesen Wahlen teilnehmen.

Mobile Halteverbote September

In den nachfolgend aufgeführten Straßen werden zur Unterstützung der wöchentlichen Fahrbahnreinigung die mobilen Halteverbotsschilder aufgestellt:

11.9.	Boldtstraße (vom Containerstellplatz bis Heegermühler Str.)	11-12 Uhr
15.9.	Tornower Straße (zwischen Ebersberger Str. bis Saarstr.)	9-10 Uhr
18.9.	Triftstraße (nur die große Parkbucht – beide Richtungen)	7-12 Uhr
22.9.	Tornower Straße (zwischen Saarstr. und Ebersberger Str.)	9-10 Uhr
25.9.	Senftenberger Straße (Spreewaldstr. bis Cottbuser Str.)	7-15 Uhr
26.9.	Nauener Straße (von Kyritzer Str. bis Flämingstr. – einschl. der Parktaschen)	7-12 Uhr
29.9.	Friedrich-Engels-Straße (von August-Bebel-Str. bis Ludwig-Sandberg-Str.)	9-10 Uhr



EBERSWALDER BÜRGERBUDGET

GESTALTEN SIE MIT!

Sie sind Eberswalder Bürger?
Sie sind mindestens 14 Jahre alt?
Sie haben Wünsche und Ideen für Eberswalde?
Dann beteiligen Sie sich am Eberswalder Bürgerbudget!
Reichen Sie Ihre Vorschläge bis zum 31. August ein!

 Stadt
Eberswalde

Telefon 03334/64-200
E-Mail buergerhaushalt@eberswalde.de
Post Bürgerbudget, Rathaus
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde

Mehr Informationen? Vorschlag online einreichen?

Besuchen Sie die Homepage der Stadt

www.eberswalde.de/buergerbudget

Videowettbewerb zum Bürgerbudget

Am 21. Oktober werden die Eberswalderinnen und Eberswalder über die Projekte für das Bürgerbudget 2015 abstimmen. Noch bis Ende August können dazu Vorschläge eingereicht werden. Damit sich Interessierte schon vorher ein Bild von vorgeschlagenen Projekten machen können, startet die Stadt erneut einen Video-Wettbewerb zum Bürgerbudget. Gesucht und prämiert wird das originellste Video. Auch Handy-Videos können eingereicht werden. Alle eingesandten Filme werden auf der Website der Stadt veröffentlicht. Der Gewinner des Wettbewerbs erhält eine hochwertige



Kamera-Ausrüstung.

Teilnahmevoraussetzungen:

1. Der Inhalt des Filmes muss sich mit dem Eberswalder Bürgerbudget beschäftigen.
2. Die Länge des Videos darf 90 Sekunden nicht überschreiten.
3. Einsendungen entweder per Post an die Pressestelle der Stadt Eberswalde, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde oder per E-Mail an presstelle@eberswalde.de mit dem Kennwort „Video Bürgerbudget“, Einsendeschluss: 17. Oktober 2014, Bekanntgabe des Siegers: 28. Oktober 2014

„Herzengeld“ zum Bürgerbudget



Künstlerin Antoinette und Finanzdezernent Bellay Gatzlaff stellen das „Herzengeld“ zum Eberswalder Bürgerbudget in der Atelier-Galerie „Stadtmalerei“, in der Breiten Straße vor.

Idee, Herzengeld für das Bürgerbudget zu stiften, offene Türen ein. Schließlich war dieser selbst auf der Suche nach einer Würdigung für Initiativen, die möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt zu Gute kommen.

Eine Jury aus drei Eberswaldern wird am „Tag der Entscheidung“, am 21. Oktober über die Verleihung des Herzengeldes entscheiden. Aus dem Publikum möchte Finanzdezernent Gatzlaff die oder den Ältesten, den Jüngsten, mindestens 14-jährigen, und einen gerade Zugezogenen auswählen. Noch bis zum 31. August können für das Eberswalder Bürgerbudget 2015 Anträge eingereicht werden. Bisher sind 34 Vorschläge eingegangen. Im Oktober können dann alle Bürgerinnen und Bürger ab dem 14. Lebensjahr entscheiden, welche Ideen im kommenden Jahr aus dem Budget finanziert werden. Für einzelne Projekte gilt ein Maximum von 15.000 Euro. Im vergangenen Jahr hatte eine Abschlussklasse 2.500 Euro von insgesamt 100.000 Euro aus dem Bürgerbudget für ihren Abi-Ball erhalten. Die jungen Leute haben davon 1.600 Euro zurückgegeben. Das Geld kann nun zusätzlich zum Bürgerbudget ausgeschüttet werden.

In diesem Jahr werden gemeinnützige Vorschläge zum Bürgerbudget 2015 mit einem Sonderpreis, dem „Herzengeld“, ausgezeichnet. Gemeinsam mit dessen Initiatorin Antoinette hat Finanzdezernent Bellay Gatzlaff die Auszeichnung vorgestellt. Chancen auf das „Herzengeld“ können sich Ideengeber zum Bürgerbudget ausrechnen, deren Anträge besonderes Engagement für die Stadt zeigen.

„In den vergangenen Jahren ist das Interesse an unserem Bürgerbudget stetig

gewachsen. Nach Diskussionen über die Sinnhaftigkeit einiger Anträge einzelner Interessengruppen, wollten wir anstatt neuer Regeln lieber einen Anreiz schaffen. Mit dem Herzengeld werden nun am Gemeinwohl orientierte Vorschläge hervorgehoben“, so Finanzdezernent Bellay Gatzlaff. Der Gedanke, eine eigene Währung für Mitgefühl, sogenannte „Herz“, aufzulegen, stammt von der in Eberswalde lebenden und arbeitenden Malerin Antoinette. Bei Finanzdezernent Bellay Gatzlaff rannte sie mit ihrer

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Eberswalde – Eberswalder Monatsblatt

Herausgeber:
Stadt Eberswalde, Der Bürgermeister (V.i.S.P.),
Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde,
Telefon: 03334/64512, Fax: 03334/64519,
Internet: www.eberswalde.de,
E-Mail: presstelle@eberswalde.de
Verantwortlich: Robby Segebarth
Redaktion: Renate Becker und Alexander Leifels
Auflage: 24.000, ISSN 1436-3143

Für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Autor, nicht der Herausgeber, verantwortlich. Erscheint bei Bedarf, in der Regel monatlich, ein Rechtsanspruch besteht nicht. Das Amtsblatt für die Stadt Eberswalde liegt ab dem Erscheinungstag im Rathaus, Breite Straße 41-44, 16225 Eberswalde, aus.

Es ist dort kostenlos erhältlich. Kostenlose Zustellung in alle erreichbaren Eberswalder Haushalte. Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte. Irrtümer und Terminveränderungen vorbehalten. Verleger, Anzeigenannahme, Layout: agreement werbeagentur gmbh, Renate Becker, Grevesmühlener Straße 28, 13059 Berlin, Tel.: 030/97101213, Fax: 030/97101227, E-Mail: becker@agreement-berlin.de. Es besteht die Möglichkeit, über die agreement werbeagentur gmbh, das Amtsblatt zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 26 Euro inkl. MwSt., Einzelhefte können gegen Einsendung von frankierten Rückumschlägen A4 (1,45 Euro Porto pro Ausgabe) bezogen werden. Für Anzeigeninhalte sind die Auftraggeber verantwortlich. Fotos: wenn nicht anders gekennzeichnet Stadtverwaltung Eberswalde, agreement werbeagentur gmbh. Vertrieb: Märkische Verlags- und Druckhaus GmbH & Co. KG, Tel.: 0335/9530426

 Stadt
Eberswalde



Gehwegsanierungen in der Stadt

In Eberswalde werden noch bis Oktober Geh- und Radwege im Rahmen des jährlichen 200.000-Euro-Programms der Stadt saniert. Darüber hinaus sind die Arbeiten an den Gehsteigen und dem Regenwasserkanal entlang der Breiten Straße im Gange. Baudezernentin Anne Fellner informierte am 12. August über die Baumaßnahmen, die am Runden Tisch mit Interessenvertretern vereinbart wurden.

„Aufgrund des weitreichenden Gehwegnetzes in Eberswalde ist es uns wichtig, besonders dringende Maßnahmen mit ortskundigen Einwohnern dem Bedarf entsprechend abzustimmen. Barrierefreiheit hat dabei Vorrang. So stehen also Gehsteige, über die Einrichtungen für Kinder und Senioren erreicht werden, oben auf unserer Liste“, so Baudezernentin Anne Fellner.

In insgesamt sieben Straßen und am Treidelweg wird nun neu gepflastert. Die Maßnahmen wurden in zwei Los zusammengefasst ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielten die Straßenbauer Dirk Wesebaum aus Joachimsthal und die Tharo



Neben dem jährlichen 200.000-Euro-Programm zur Sanierung von Geh- und Radwegen in der Stadt wird derzeit auch an den Gehsteigen entlang der Breiten Straße gearbeitet.

GmbH aus Eberswalde. In der Breiten Straße am Leibnizviertel sowie der Bahnhofsstraße am Spielplatz und der Begegnungsstätte der Volkssolidarität werden die Joachimsthaler arbeiten. Bereits abgeschlossen haben sie die Maßnahmen an der Sommerfelder Chaussee und der Max-Planck-Straße. Gehwegplatten mit einer Gesamtfläche von 1105 Quadratmetern werden die Straßen- und Tiefbauer aus Eberswalde austauschen. So ist es noch im August in der Walter-Kohn-Straße vorgesehen sowie im September an der Leibnizstraße 32 bis 40 und vor der Kita „Sonnenschein“ in der August-Bebel-Straße. Beschädigte Passagen des Treidelwegs sollen im Oktober ausgebessert werden. Für die Instandhaltung der

Geh- und Radwege in Eberswalde ist im Haushalt pro Jahr ein Budget von 200.000 Euro vorgesehen. Am Runden Tisch zur Gehwegsanierung beteiligen sich etwa die Ortsvorsteher, der Seniorenbeirat oder der Behindertenverband.

Ebenfalls saniert werden bereits die Gehwege und der Regenwasserkanal an der Breiten Straße von der Kreuz- bis zur Erich-Mühsam-Straße. Dort arbeitet die Templiner Firma Aschoff noch über den Jahreswechsel hinaus bis hoch an die Freienwalder Straße. Dieser Umbau der Breiten Straße ist ein gemeinsames Projekt der Stadt und des Landesbetriebes Straßenwesen. Hier soll einerseits die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße erhalten bleiben, anderer-

seits Verkehrssicherheit und Umweltverträglichkeit verbessert werden. So sollen infolge der Maßnahmen Feinstaub und Lärm reduziert werden. Zudem soll der Weg zur Grundschule Bruno-H.-Bürgel sicher und barrierefrei gestaltet werden. Außerdem werden zwölf stromsparende LED-Hängeleuchten an die vorhandenen Masten des O-Busses montiert. Planung und Bauüberwachung leistet an dieser Baustelle die Gruppe Planwerk aus Berlin. Da der Bauabschnitt bis zur Mühsam-Straße innerhalb des Sanierungsgebietes Stadtzentrum liegt, erfolgt hierfür die Finanzierung der Kosten von 460.000 Euro zu zwei Dritteln aus dem Bundes-Länder-Programm Stadtbau Ost und zu einem Drittel aus städtischen Mitteln.

Unternehmer investieren in Eberswalde



V.l.: Geschäftsführer Oliver Montag, Bürgermeister Friedhelm Boginski, Geschäftsführer Holger Dursteler und Dr. Jan König, Amtsleiter für Wirtschaftsförderung und Tourismus der Stadt.

Kleine und mittelständische Unternehmen haben mit Unterstützung der Stadt über vier Millionen Euro in Arbeitsplätze vor Ort investiert. Bürgermeister Friedhelm Boginski übergab im August Zuwendungsbescheide an das Zahntechnikunternehmen Biomadent sowie den Architekten und GAP-Geschäftsführer Thomas Winkelbauer. Das Stadtoberhaupt verwies bei der Übergabe des Förderbescheides auf die Unter-

stützung der Wirtschaft durch die Stadt, insbesondere das Amt für Wirtschaftsförderung: „Eberswalde ist eine von 15 regionalen Wachstumskernen im Land Brandenburg. Aufgrund dessen können wir unsere kleinen und mittelständischen Unternehmen fördern. Denn diese Firmen tragen die Stadt und die Region – sie schaffen den Mehrwert vor Ort. Über vier Millionen Euro Gesamtinvestitionen konnte die Stadt so

in den letzten sechs Jahren fördern.“

Thomas Winkelbauer beschäftigt mit seiner Gesellschaft für Architektur und Projektmanagement mbH (GAP) derzeit acht Mitarbeiter. Unter anderem leitet er derzeit den Bau der Michaelisgärten an der Schwärze, die er bereits entworfen hat. Nun plant Architekt Winkelbauer auch den Umzug seiner GAP vom aktuellen Standort im Salomon-Goldschmidt-Quartier in die Michaelisstraße. Dafür investiert er in neue Bürotechnik knapp 76.000 Euro. Neue Computer, Software, Möbel und Beleuchtung sollen die Arbeit der Mitarbeiter erleichtern.

Die Biomadent GmbH beschäftigt am Hauptsitz Eberswalde gegenwärtig 54 Zahntechniker, überwiegend Frauen. Von einer betont familienfreundlichen und generationenübergreifenden Firmenphilosophie berichtet Geschäftsführer Oliver Montag. Er leitet das Unterneh-

men gemeinsam mit Holger Dursteler und Holger Nickel. Wie inzwischen etwa 60 weitere Mitarbeiter hat auch Nickel seine Ausbildung zum Zahntechniker bei der Biomadent durchlaufen. Seit über zwanzig Jahren liefert das Unternehmen Zahnersatz an Dentisten in Berlin und vorwiegend im Nordosten Brandenburgs. Anhand der Abdrücke werden in Eberswalde Implantate aus Vollkeramik und Kunststoff gefertigt. Nun unterstützen Computer mit dreidimensional arbeitender Technik im Wert von 78.670 Euro die handwerklich geprägte Produktion.

Im Rahmen des Förderprogramms für kleine und mittelständische Unternehmen übernimmt die Stadt Eberswalde fünf Prozent der Investitionssumme. Weitere 30 Prozent steuert die Investitionsbank des Landes Brandenburg aus europäischen Mitteln bei. Werden neue Arbeitsplätze geschaffen, kann die Gesamtinvestition sogar zur Hälfte gefördert werden.

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

während der Ferienzeit stehen Themen wie Bildung und Schule selten im Mittelpunkt und doch haben sie uns in diesem Sommer stark beschäftigt, auf sehr angenehme Weise.

So war die Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio am 9. August, zu der sich unser Ministerpräsident und hunderte Besucherinnen und Besucher von der überaus erfolgreichen Umgestaltung und Sanierung des Areals an der Puschkinstraße überzeugen konnten, ein sehr bewegendes Ereignis. Der neue Bildungs- und Begegnungsort im Herzen unserer Stadt setzt Maßstäbe und steht für ein tolerantes und weltoffenes Eberswalde, in der Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz haben. Es ist mir ein großes Bedürfnis, mich bei den vielen Aktiven ganz herzlich zu bedanken, die sich für das Gelingen dieses bedeutenden Projektes eingesetzt haben.

Gleiches gilt für alle an der Sanierung des neuen Standortes der Grundschule Schwärzensee Beteiligten. Dank ihres Engagements konnten wir am vergangenen Wochenende, pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres, die modernste Grundschule unserer Stadt ihrer Bestimmung übergeben. „Wenn das Leben das höchste Gut ist, so ist Bildung der Schlüssel zum höchsten Gut.“, diese Worte des Philosophen Ernst von Feuchtersleben beschreiben auf treffende Weise die Bedeutung der Bildung für jeden Menschen, unabhängig davon, wie alt er ist. Deshalb muss nach meiner festen Überzeugung, bei allen Erfolgen, die wir auf diesem Gebiet schon erreichen konnten, für uns auch in Zukunft die Stärkung der Bildung stets ein herausragendes Anliegen bleiben.

Ihr

 Friedhelm Boginski

Eberswalde eröffnet Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio wurde am 9. August im Zentrum der Kreisstadt im Beisein von Ministerpräsident Dietmar Woidke und hunderten Gästen mit einem Fest eröffnet. Mit einer Gesamtinvestition von 8,5 Millionen Euro ist es eines der größten Förderprojekte des Landes Brandenburg. Von der Bibliothek der Stadt, über die neue Kindertagesstätte und Familienberatung bis zur Verbraucherzentrale bietet die Adresse Puschkinstraße 13 nun ein umfassendes Angebot von insgesamt elf Anbietern.

„Mit dem Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio eröffnen wir ein Haus der Begegnung, der Bildung und des lebenslangen Lernens. Es ist ein Haus der Zukunft. Hier wird sich Eberswalde treffen und auch die Region. Ich wünsche diesem Haus Kinderlachen jederzeit, viele kleine und große Gäste, Veranstaltungen verschiedenster Art, spannende Gespräche und daraus folgend kluge Entscheidungen“, so das Stadtoberhaupt.

Künftig werden in dem vierstöckigen Gebäude täglich

100 Kinder mit ihren Eltern ein und aus gehen, wenn sie die neue Kita mit naturwissenschaftlicher Orientierung „Haus der kleinen Forscher“ besuchen.

Auch die Stadtbibliothek ist mitsamt 36.000 Medien in das Bürgerbildungszentrum umgezogen. Sie zählt schon jetzt 3.000 Nutzer. Barrierefrei gestaltet, bietet das Haus allen Bürgern der Stadt ungehinderten Zugang. Unter historischen Deckenpaneelen aus geflochtenem Holz werden im Saal nicht nur die Ausschüsse der Stadtver-

ordnetenversammlung tagen. Der fast 300 Quadratmeter große Raum kann auch für Tagungen, Seminare oder Vereinsfeiern gebucht werden.

Das Bürgerbildungszentrum in Eberswalde wurde auf Beschluss der Stadtverordneten nach Amadeu Antonio benannt. Er war eines der ersten Opfer rechtsextremer Gewalt in Deutschland nach der Wende. An ihn erinnert nun eine Glastafel im Eingangsbereich des Hauses. Bürgermeister Boginski meinte: „Diese Tat hat nicht nur

Eberswalde verändert, sondern auch die Menschen. Die demokratische Zivilgesellschaft stand auf. Wir alle wollten ein anderes Eberswalde und wir haben es geschafft. Die Stadt ist heute weltoffen und tolerant. So wird auch das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio ein Haus der Freude, der Weltoffenheit, der Begegnung und der Diskussionen für alle Generationen sein.“ Dem schloss sich Ministerpräsident Dietmar Woidke in seiner Rede an: „Füllen Sie nun die Hülle dieses Hauses und die Idee mit Leben.“



Großes Interesse der Eberswalderinnen und Eberswalder an der Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio.



Symbolisch am Schlüssel vereint: Ministerpräsident Dietmar Woidke (mitte), Bürgermeister Friedhelm Boginski (1.v.l.) sowie Architekt Arthur Numrich (1.v.r.) und zukünftige Mieter des BBZ.



rbb-Bühne mit Live-Band.



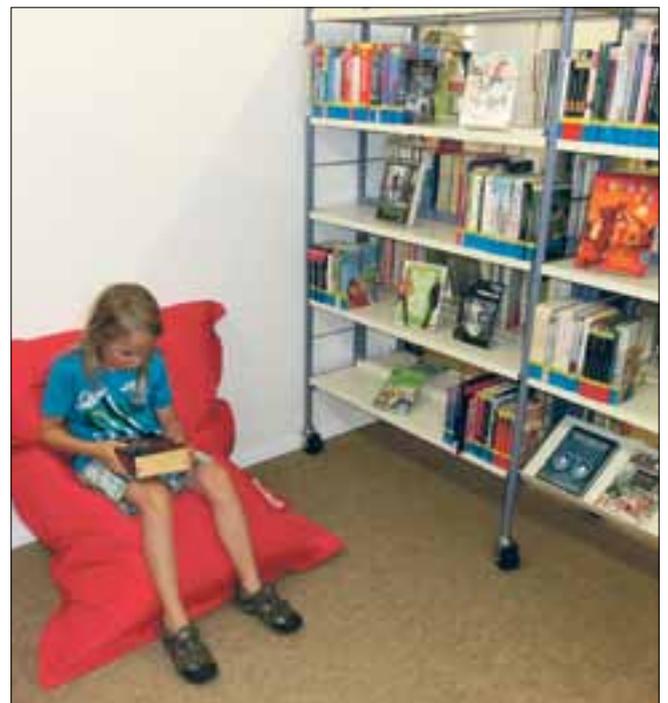
Eberswalderinnen und Eberswalder erobern ihr Bürgerbildungszentrum mit der Besichtigung der Einrichtung.



Ein buntes Programm lud zum Spielen und Experimentieren ein.



Groß und Klein hatten Spaß bei der Besichtigung der Kita „Haus der kleinen Forscher“.



Leseratte in den neuen Räumen der Stadtbibliothek.



Lange Nacht der Wirtschaft

Am 30. August 2014 in der Zeit von 16 bis 22 Uhr, laden zahlreiche Eberswalder Unternehmen die regionale Bevölkerung ein, um einen Einblick in ihr Unternehmen und ihre täglichen Aufgaben zu gewähren. Im Fokus der „Lange Nacht der Wirtschaft“ steht in diesem Jahr neben der Vorstellung der Unternehmen das wichtige Thema Berufsausbildung, denn oftmals wissen Schüler und junge Erwachsene in und um Eberswalde nicht, welche Leistungsfähigkeit und Attraktivität ihnen die heimischen Unternehmen bieten können.

Als besonderes Highlight finden in diesem Jahr eine Unternehmensleistungsschau sowie ein großes gemeinsames Abschlusskonzert im Familiengarten Eberswalde statt. Der Besuch des Familiengartens ist an diesem Tag kostenfrei.

Die einzelnen teilnehmenden Betriebe im Stadtgebiet werden von Shuttlebussen angesteuert. Diese verkehren regelmäßig ab dem Bahnhof oder dem Familiengarten. Informationen unter www.eberswalde.de und www.lange-nacht-der-wirtschaft.de.

Leistungsschau im Familiengarten

Hier locken Attraktionen wie die Aussichtsplattform auf dem 28 Meter hohen Montage-Eber-Kran, eine zauberhafte Märchenspiellandschaft mit abenteuerlichen Spielpfaden und Erkundung der unterirdischen Betriebsarchen mit dem Tretboot.

Im Familiengarten können Sie sich über zahlreiche interessante Unternehmen und Institutionen sowie deren Ausbildungsmöglichkeiten informieren.

Tiefere Einblicke gewähren:

Privatbäckerei Wiese, Coiffeur Cosmetics, Fahrrad Müller, Senvion SE, Weisse GmbH & Co. KG, L. Dietze & Sohn Fördertechnik GmbH, Wohnungs- und Hausverwaltungs GmbH, Wäschereibetriebe Targatz GmbH, Vivatas GmbH, Vollmer Aluminium GmbH & Co. KG, Energieinsel GmbH, Recar Schmiedezaune, Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg, Handwerkskammer Frankfurt (Oder), Agentur für Arbeit Eberswalde

Kulturprogramm

16:00 Uhr
Freilichtbühne Familiengarten, Eröffnung

16:00 – 20:00 Uhr
Performances an allen beteiligten Standorten
Konzerte von der Bigband bis zur kleinen Straßenkapelle, Pantomimen und Comedians, eine live gespielte Klangskulptur... Überraschung und Inspiration. Überall offene Türen!

Im Familiengarten bietet Radio Teddy eine Kinderanimation und Kinderschminken.

20:30 Uhr
Freilichtbühne Familiengarten – Abschlusskonzert mit BudZillus!

BudZillus hat mit unbändiger Energie und ihrem Mix aus Swing, Surf, Punk sowie einem guten Pfund osteuropäischer Seele einen ganz eigenen neuen Stil kreiert und in unzähligen Konzerten ihren Ruf als gute Live-Band gefestigt. Wenn das Quintett mit seinen ausgefallenen Instrumenten anrückt und die Bühne in Beschlag nimmt, egal ob in Moskau, New York oder Istanbul, dann wird es für das Publikum schwer, einen Weg zurück in die Normalität zu finden.

Berufsbilder und Ausbildungsbetriebe kennenlernen

Lange Nacht der Wirtschaft

30. August 2014
16-22 Uhr im Familiengarten

Führungen, Aktionen, Musik, Kulinarisches, kostenloser Bus-Shuttle

www.lange-nacht-der-wirtschaft.de

Stadt Eberswalde

Finow Automotive GmbH
Mühlenstraße

Eberswalder Brot- und Feinbackwaren GmbH
Angermünder Straße 50

UWEG Umwelt-, Forschungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
Coppistraße 10

THARO Straßen- & Tiefbau GmbH
Coppistraße 10a

WILAB Straßenbau- und Baustoffprüfung
Coppistraße 10b

Finow Rohrsysteme GmbH
Angermünder Straße 101

THIMM Verpackung GmbH & Co. KG
Angermünder Straße 56

bamos GmbH
Heegermühler Straße 64

Kirow Ardelt GmbH
Heegermühler Straße 64

Platz GmbH
Heegermühler Straße 64

Familiengarten Eberswalde
Am Alten Walzwerk 1

Barnimer Busgesellschaft BBG

Legend:
— Shuttle Bus
— Bus Linie 864

Locations on map:
 Finow Automotive, Eberswalder Brot- u. Feinbackwaren, THIMM, Finow Rohrsysteme, Familiengarten, bamos, Platz, Kirow Ardelt, Busbahnhof Hauptbahnhof.

- Da an den Veranstaltungsorten nur begrenzte Parkmöglichkeiten für PKW zur Verfügung stehen, nutzen Sie bitte den kostenfreien Bus-Shuttle.
- Der Bus-Shuttle und die Linie 864 verkehren kostenfrei ab 14 Uhr bis zum Veranstaltungsende gegen 23 Uhr.
- Die Shuttle Busse fahren in regelmäßigen Abständen zu allen Veranstaltungsorten. Die genauen Abfahrten können Sie den Sonderfahrplänen entnehmen. Die Sonderfahrpläne können Sie an den Haltestellen sowie auf der Homepage der BBG unter www.bbg-eberswalde.de einsehen.
- Die O-Buslinien 861 und 862 sowie die Linien 916, 917 und 865 fahren an diesem Tag verstärkt bis in die Nacht hinein. Hier gelten die Tarife der BBG.

Rege Beteiligung am Radnutzungskonzept Eberswalde

Mit fast 400 Vorschlägen von 182 Bürgerinnen und Bürgern lief die Beteiligungsrunde des Radforums in Eberswalde Anfang August aus. Nach Analyse der eingegangenen Daten, auch aus den Radzählungen Anfang Juli, werden im anstehenden Radnutzungskonzept der Stadt Eberswalde die Maßnahmen für die kommenden zehn Jahre definiert.

„Die Radfahrer haben sich an der Entwicklung unseres Radnutzungskonzeptes rege beteiligt. Das Verfahren über die Internetplattform war ein voller Erfolg. Viele der eingegangenen Anregungen bestätigen

den Bedarf zur Verbesserung des Radwegenetzes in Eberswalde. Einige der angesprochenen Themen waren uns so noch nicht bekannt. Diese werden wir auch vor Ort noch einmal betrachten und mögliche Lösungen erarbeiten“, so die Leiterin des Stadtentwicklungsamtes, Silke Leuschner. Gemeinsam mit dem beauftragten Planungsbüro Radverkehr-Konzept (RVK) wird nun das Radnutzungskonzept für die Stadt Eberswalde bis zum Jahresende erstellt. Dazu wird auch ein Plan über die zeitliche Abfolge der Maßnahmen bis 2025 gehören. Nicht alle Maßnahmen kön-

nen sofort umgesetzt werden. Darüber hinaus ist es grundsätzlich schwierig, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Radfahrer gerecht zu werden. Sicherheitsbedachte Radler ziehen eine Führung des Radverkehrs auf Höhe der Gehwege vor. Schnelle Alltagsfahrer sehen sich eher im Mischverkehr gemeinsam mit dem motorisierten Verkehr auf der Fahrbahn. Silke Leuschner: „Die Stadt Eberswalde möchte für alle Radfahrer ein attraktives Angebot schaffen, ohne dabei die Belange der Fußgänger und des Straßenverkehrs aus dem Blickfeld zu verlieren.“



Anfang Juni ging die Internetplattform zur Beteiligung der Eberswalder Radfahrerinnen und Radfahrer an der Entwicklung des Radnutzungskonzeptes während eines Radforums in Eberswalde online.

Alte Räder für Studenten

Um den internationalen Neuankommelingen ihren Semesterstart an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung und in Eberswalde zu erleichtern, möchte die Hochschulinitiative Horizonte ihnen Fahrräder zur Verfügung stellen. So sind die neuen Studenten mobiler im Alltag und können die schöne Umgebung auf zwei Rädern

erkunden. Um dies zu ermöglichen sucht Horizonte e.V. alte, aber dennoch fahrtüchtige Räder, die nicht mehr gebraucht werden und an die Initiative gespendet werden könnten. Ansprechpartnerinnen hierfür sind Frau Astrid Schilling (Astrid.Schilling@hnee.de, Telefon: 03334-657-167) und Frau Corinna Bruder (Co-

rinna.Bruder@hnee.de, Telefon: 03334-8209814). Vielen Dank für die Unterstützung. Die Eberswalder Hochschulinitiative Horizonte e.V. engagiert sich für die Integration international Studierender in den Studienalltag und fördert den interkulturellen Austausch zwischen deutschen und ausländischen Studierenden.

Termine Stadtverordnetenversammlungen und Ausschüsse September 2014

- Stadtverordnetenversammlung: **25. September**
- Hauptausschuss: **18. September**
- Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt: **9. September**
- Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport: **4. September**
- Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen: **11. September**
- Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration: **2. September, 30. September**
- Rechnungsprüfungsausschuss: -
- Ausschuss für Energiewirtschaft: **16. September**

Die aktuelle Tagesordnung, den Sitzungsbeginn und die Sitzungsorte entnehmen Sie bitte dem Schaukasten vor dem Rathaus oder unter www.eberswalde.de unter der Rubrik „Stadtpolitik“. Für die Stadtverordnetenversammlung und den Hauptausschuss werden sie außerdem im „Der Blitz“ veröffentlicht. Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen vorbehalten. Weitere Auskünfte erteilt der Sitzungsdienst, Telefon 64 511.

Briefwahllokal im Rathaus

Bis zum 12. September können alle wahlberechtigten Eberswalderinnen und Eberswalder ihre Stimme zur Landtags- sowie Bürgermeisterwahl im Rathaus mittels Briefwahl abgeben. Das Briefwahllokal öffnet im Raum 206 und ist von Montag bis Freitag zwischen 9 und 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags auch von 13-18 Uhr und zudem am Freitag, 12. September, von 13-18 Uhr geöffnet.



Veranstaltungstipps

Spätsommerkonzerte an der neuen Stadtpromenade,

- 29.-31. August,**
- Freitag, 29. August, 20 Uhr, DIKANDA (Weltmusik aus dem ganzen Osten)
 - Sonnabend, 30. August, 10:30-19 Uhr, Guten-Morgen-Eberswalde CCCLXIII „im Garten“, DER KAUF, Hörspiel für Stadtbrachen von Paul Plamper
 - Sonntag, 31. August, 15 Uhr, FAVO (Die kleinste groovende Kapelle von Berlin)

Bibliothek im BBZ, Puschkinstraße 13,

- 5. September, 19 Uhr, Geschichten meines Lebens** Autorenlesung Jens Weißflog, Eine Gemeinschaftsveranstaltung der Buchhandlung Mahler und der Stadtbibliothek. Eintritt 10 €, Karten in der Buchhandlung Mahler erhältlich. Tel. 03334/239231
- 9. September, 9 Uhr, Lesezauber** Vorlesestunde für Kindergartenkinder mit Voranmeldung unter Tel. 03334/64414, bibliothek@eberswalde.de

Ausstellung zum Thema „Axt im Walde“, Kleine Galerie im Sparkassen-Forum, Michaelisstraße 1, 2. Ausstellung von Michaela Hanemann „Wer schön sein will, muss leiden“, bis 10. September

3. Ausstellungseröffnung am 17. September, 19:30 Uhr von Shahla Safarzadeh: Papierarbeiten, Objekte und Installationen, Tel. 03334/64418

Die heilige Gaby des SVKE, Open Air-Theater 5. + 6. September, 20 Uhr Am Bahnhof Eisenspalterei, Karten:

Tourist-Info im Museum oder per E-Mail unter tolerantes_eberswalde@web.de, Tel.: 0163/4454711



14. September – Tag des offenen Denkmals,

Alte Pumpstation, 11-17 Uhr, Marienstraße 2, 16225 Eberswalde – Erste Pumpstation von Eberswalde, errichtet 1907. Klinkerbau, Nebengebäude teils Fachwerk. Hauptgebäude mit Büroetage, einer Wohnung und großem ehemaligem Maschinenraum. Nebengebäude mit ehemaliger Werkstatt, Schlosserei und Schmiede. Seit 2010 Sitz der Firma Wauer Parkett. Führungen nach Bedarf. Kontakt: 03334/288665, E-Mail: info@parkett-sortimenter.de

Alte Tischlerei Blankenburg, 10-17 Uhr, Altenhofer Straße 66b, 16227 Eberswalde – Stahlfachwerkbau mit Klinkerausfachung. Ersterrichtung in Frankreich im ausgehenden 19. Jh., Wiederaufbau im I. Weltkrieg im Messingwerk. Inneneinrichtung der Tischlerei weitgehend aus den 1930er Jahren, seit 1994 wurde der Betrieb eingestellt, Privatbesitz. Führungen nach Bedarf. Kinderbeschäftigung und kleines Imbissangebot E-Mail: alte-tischlerei-blankenburg@web.de

Weitere Informationen unter www.eberswalde.de oder in der Tourismusinformation im Museum in der Steinstraße 3.



8. Eberswalder Stadtlauf

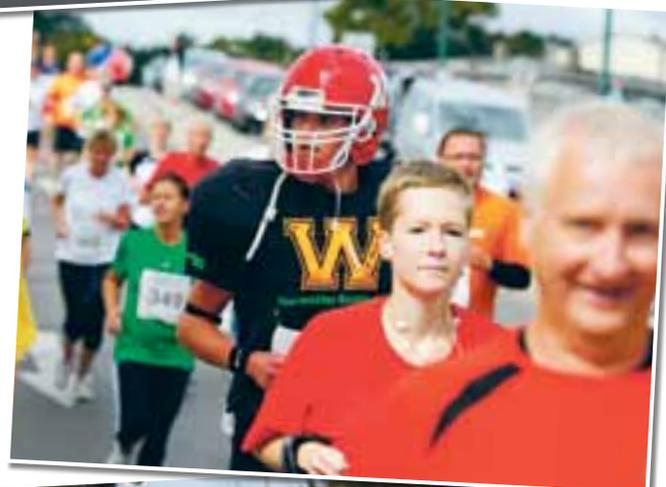
am 7. September 2014 • 9:30 Uhr • Sportzentrum Westend

Der Eberswalder Stadtlauf soll „bewegen“ – und zwar im wörtlichen, wie im übertragenen Sinne. Bewegung ist gesund und motiviert. Jeder, der sich auf die Strecke begibt, bewegt etwas für sich, seine Gesundheit und für andere. Da es einen Einzel- und einen Teamwettbewerb gibt, können Sportbegeisterte aus der Region ebenso wie Firmen und Vereine mitmachen.

Was nur wenige wissen: Bekannt als „Jahn-Staffellauf“, wurde bereits vor mehr als 90 Jahren ein Volkslauf aus der Nachbargemeinde Finowfurt nach Eberswalde veranstaltet. Nach der Jahrtausendwende wurde diese Idee durch die Stadt Eberswalde und das Netzwerk „Partner für Gesundheit“ wiederbelebt. Unter der Schirmherrschaft des Eberswalder Bürgermeisters Friedhelm Boginski hat sich der alljährliche Stadtlauf innerhalb weniger Jahre zur festen Größe im Kultur- und Sportkalender der Region entwickelt.

Vom „Baff“ geht es über die Heegermühler Straße/Eisenbahnstraße in die Friedrich-Ebert-Straße. Von hier aus hinter der Hochschule in die Goethestraße, dann in die Schweizer Straße weiter über die Kirchstraße und Salomon-Goldschmidt-Straße in die Erich-Schuppan-Straße. Jetzt geht es über die Straße am Markt, vorbei am Paul Wunderlich Haus zurück in die Friedrich-Ebert-Straße, links in die Eisenbahnstraße und schließlich zum Ziel einlauf am Freizeitbad „Baff“.

Weitere Informationen zum Rahmenprogramm und der Organisation des Stadtlaufes finden Sie im Internet unter www.eberswalde.de oder auf der Veranstalterseite www.eberswalder-stadtlauf.de. Am Sportzentrum Westend findet ein Kinderfest statt mit kostenlosem Eintritt in das Freizeitbad „Baff“.



Alle Läufe und deren Startzeiten		
ca. 9:30 Uhr	Staffellauf Teamlauf	10 km
ca. 10:30 Uhr	Kinder-/Handicaplauf Einzellauf	2 km
ca. 11:10 Uhr	Schulklassen-/Handicaplauf Teamlauf	4,1 km
ca. 11:15 Uhr	Nording Walking Einzellauf	6,5 km
ca. 12:10 Uhr	Einzellauf	6,5 km
ca. 12:20 Uhr	Teamlauf	6,5 km

Voranmeldungen werden ausschließlich über www.eberswalder-stadtlauf.de bis 3. September 2014 angenommen. Nachmeldung am Veranstaltungstag vor Ort sind nur für die Einzelläufe möglich.

Die Startnummernvergabe erfolgt am 5. und 6. September ab 15 Uhr bei hoffmann & brillen, Eisenbahnstraße 72 in 16225 Eberswalde. Zusätzlich werden die Startnummern am Veranstaltungstag ab 8:30 Uhr am Sportzentrum Westend ausgegeben.

Änderungen vorbehalten.

Eindrücke vom Stadtlauf 2013.

Bildmaterial: Petko Beier/pebe-sport.de



Aus den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitz.: Wolfgang Sachse
Fraktionsbüro: Breite Straße 46,
(Eingang über Judenstr.)
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Wolfgang Sachse
Sprechzeiten: Di 14-17 Uhr,
Fr 10-12 Uhr,
nach Vereinbarung
Telefon: 03334/236987
Fax: 03334/22026
E-Mail: fraktion-eberswalde@
dielinke-barnim.de
Internet: www.dielinke-barnim.de

DIE SPD-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Hardy Lux
Fraktionsbüro: Breite Straße 20,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Richard Bloch
Sprechzeiten: Mo u. Di 13-17 Uhr, Mi u. Do 9-12 Uhr
sowie nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 03334/22246
Fax: 03334/378116
E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de
Internet: www.spd-eberswalde.de
www.spd-finow.de

CDU-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Uwe Grohs
Fraktionsbüro: Steinstraße 14,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Manuela Herfurth
Sprechzeiten: Mo 14-17 Uhr, Di 8-10 Uhr,
Do 8-11 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/818606
E-Mail: info@cdu-eberswalde.de
Internet: www.cdu-eberswalde.de

Bürgerfraktion Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Götz Herrmann
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 51,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Conrad Morgenroth
Sprechzeiten: Mo 15-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr,
Do 9-12 Uhr, nach Vereinbarung
Telefon: 03334/835072
Fax: 03334/366152
Funk: 0172/7825933
E-Mail: info@buerger-fuer-
eberswalde.de
info@buergerfraktion-
barnim.de
Internet: www.buergerfraktion-
barnim.de

FDP-Fraktion

Fraktionsvorsitz.: Götz Trieloff
Fraktionsbüro: Eisenbahnstraße 6,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Götz Trieloff
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Funk: 0172/3961415
Fax: 03334/29411
E-Mail: Goetz.Trieloff@FDP-Eberswalde.de
Internet: www.fdp-eberswalde.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitz.: Karen Oehler
Fraktionsbüro: Friedrich-Ebert-Straße 2,
16225 Eberswalde
Ansprechpartner: Thorsten Kleinteich
Sprechzeiten: Mo-Do 9-15 Uhr
Telefon: 03334/384074
Fax: 03334/384073
E-Mail: kv.barnim@gruene.de
Internet: www.gruene-barnim.de

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Fraktionsvorsitz.: Carsten Zinn
vorläufige Fraktionsadresse:
Frankfurter Allee 57,
16227 Eberswalde
Ansprechpartner: Carsten Zinn
Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Telefon: 03334/354268
Funk: 0170/2029881
E-Mail: kommunal@gmx.de

Fraktion DIE LINKE

Unser Finowkanal muss leben

Unser Finowkanal, älteste noch betriebsfähige künstliche Wasserstraße Deutschlands, braucht dringend unser Engagement vor Ort. Ist er doch für viele Menschen in der Region ein Stück unmittelbar erlebte Heimat, die wir schützen und in ihrer Einzigartigkeit für nachfolgende Generationen erhalten wollen.

Da darf sich doch nicht vorrangig die Frage nach den hohen Kosten, nach der Finanzierbarkeit, nach wirtschaftlichen Zielen stellen.

Es geht vor allem um konstruktive Lösungen für den generellen Erhalt und Betrieb des Finowkanals und die rasche Sanierung seiner Schleusen.

Wenn der Wassertourismus in unserer Region weiter möglich bleiben, an Attraktivität gewinnen will und der durchgehende Schiffsverkehr aufrecht erhalten werden soll, müssen dringend nachhaltige Maßnahmen ergriffen werden.

Der Finowkanal muss zwingend in die Binnenregion integriert werden.

Der Ansatz der 2013 gegründeten regionalen Initiative Unser Finowkanal e.V., die fordert, dass der Finowkanal als Gesamtheit wahrgenommen werden muss und es eine gemeinsame Verantwortung aller Akteure gibt, ist der richtige Weg und muss breite Unterstützung finden.

Man kann deshalb gespannt sein auf das angekündigte Konzept der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Finowkanal mit Vorschlägen zur Betreiberstruktur, Fördermöglichkeiten und zum Ausbau der Infrastruktur.

Die LINKE in der Stadtverordnetenversammlung ruft alle Fraktionen auf, die Finowkanal-Problematik verstärkt zu thematisieren und sich fraktionsübergreifend für die Freimachung von finanziellen Mitteln in Bund und Land für Investitionen für den Betrieb und Erhalt der Schleusen sowie die Übergabe in regionale Verantwortung einzubringen.

Wolfgang Sachse, Fraktionsvorsitzender

DIE SPD - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

DIE SPD-Fraktion vergibt im November 2014 bereits zum fünften Mal den Dr. Ursula Hoppe Sozialpreis, einen Preis für soziales Engagement in der Stadt Eberswalde. Bis zum 30. September werden dafür Vorschläge gesucht. Mit der Preisverleihung wird als sichtbares äußeres Zeichen des Dankes und der Anerkennung beispielhaftes Handeln im sozialen Bereich ausgezeichnet, das – oft unbemerkt von der Öffentlichkeit – im Dienste des Menschen und zum Wohle der Gemeinschaft in der Stadt Eberswalde erbracht wird.

Unsere Fraktion bittet daher recht herzlich alle Eberswalder, Vereine, Initiativen und Kirchengemeinden um Vorschläge für diese Auszeichnung. Jeder, der eine ehrenamtlich tätige Person, einen Verein, eine Privatinitiative

oder eine andere Organisation aus der Stadt Eberswalde kennt, die durch ihr beispielgebendes Engagement für die Allgemeinheit eine solche Würdigung verdient, kann sich sehr gerne mit einem schriftlich begründeten Vergabevorschlag (gerne auch per E-Mail) an DIE SPD-Fraktion wenden. Neben der Begründung sind dabei folgende Angaben wichtig: Vor- und Familiennamen, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Beruf, Anschrift und Angaben über frühere Auszeichnungen und Titel. Die Auszeichnung ist mit 400 Euro dotiert. Kontakt: DIE SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eberswalde, Breite Straße 20, 16225 Eberswalde, Telefon: 03334-22246, E-Mail: stadtfraktion@spd-eberswalde.de

Hardy Lux, Fraktionsvorsitzender

CDU - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder,

die CDU-Fraktion hatte in ihrer Sitzung am 07.07.2014 den Geschäftsführer der Technischen Werke Eberswalde GmbH Herrn Schäfer und den Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Tourismus Herrn Dr. König als Gäste. In dem Gespräch wurden u. a. die Probleme des Freizeitbades „baff“, des Hafens und die weitere Entwicklung der Technischen Werke als stadteigene Gesellschaft diskutiert. Dr. König informierte über die Aktivitäten seines Amtes mit Bezug auf die ortsansässigen Unternehmen und die örtliche Wirtschaft. Der Meinungsaustausch bildet auch eine Grundlage für die zukünftige Arbeit in dem neuen Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen.

In den erweiterten Fraktionssitzungen am 14.07.2014 und 21.07.2014 hatten wir die 3 Bürgermeisterkandidaten für die Wahl am 14.09.2014 Bürger-

meister Herrn Friedhelm Boginski, Herrn Volker Passoke und Herrn Carsten Zinn zu Gast. Auf Basis unseres Wahlprogrammes zur Kommunalwahl haben wir mit den Kandidaten über die Themen Tourismus und Finowkanal, Ortsumgehung B 167n, Parkplatzsituation im Stadtgebiet, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit in Eberswalde, Jugend- und Sozialarbeit, Telekomstraße, regionale Unternehmen, Wiedereröffnung Ratskeller, Wohnungsmarkt und städtische Wohnungsgesellschaft WHG, Gleichbehandlung staatlicher und freier Schulen, medizinische Versorgung, Unternehmensansiedlungen und Zuzug, 30-Minuten-Takt Bahnverbindung Berlin und Verwaltungsstruktur diskutiert und dabei auch die Ziele der zukünftigen Arbeit der CDU-Fraktion zu diesen Themen erläutert.

Uwe Grohs, Fraktionsvorsitzender



Bürgerfraktion Eberswalde

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein herrlicher Sommer neigt sich so langsam dem Ende und die politische Sommerpause damit auch. In dieser Zeit des Kräftesammelns gab es dennoch einige wichtige Termine. Ein Highlight war sicher die Eröffnung des „Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio“. Hier ist besonders erfreulich, dass die neue Kita „Haus der kleinen Forscher“ und die Bibliothek für die Eberswalder Bürgerinnen und Bürger an diesem zentralen Standort nun sehr gut erreichbar sind. Dazu kommen viele Initiativen, die sich hier zusammen finden werden. Auch dem furchtbaren Mord an Amadeu Antonio wurde mit dem Bürgerbildungszentrum auf eine ganz besondere und nachhaltige Art gedacht. Ganz

persönlich freut uns, dass der politische Raum nun seine Ausschüsse in diesem Haus für die Bürgerinnen und Bürger barrierefrei abhalten kann. Wir denken, dass dieses neue Zentrum ein gelungener Ort der Zusammenkunft ist. Ein weiterer sehr wichtiger Termin steht am 14. September 2014 an. Wir haben uns in der Fraktion verständigt und möchten Sie auf diesem Wege herzlich bitten, an diesem Tag zur Wahl zu gehen oder vorab die Möglichkeit der Briefwahl zu nutzen! Unsere Fraktion wünscht Ihnen bei Ihrer Wahl ein glückliches Händchen.

Götz Herrmann, Fraktionsvorsitzender

FDP - Fraktion

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, im Sommer 2014 wurden in Eberswalde gleich mehrere große Bauprojekte fertiggestellt: die Finowkanalpromenade im Juni, das BBZ Amadeu Antonio sowie die Schwärzeseeschule im August. Die für diese Projekte notwendigen finanziellen Ressourcen überstiegen bei weitem die Möglichkeiten der Stadt. Dass sie trotzdem realisiert werden konnten, lag an der Förderung durch Mittel der Europäischen Union (EFRE). Eberswalde hat in der vergangenen EFRE-Förderperiode 2007-2013 ganz außerordentlich von diesen Mit-

teilen profitiert. Für die neue Förderperiode 2014-2020, in der auch andere Förderschwerpunkte gelten, wird es nach Ansicht unserer Fraktion ganz wesentlich darauf ankommen, die Stärkung der Region als Ganzes voranzutreiben. Um dieses Ziel zu erreichen, können die jüngst begonnenen Gespräche zwischen der Stadt Eberswalde und den Umlandgemeinden eine gute Ausgangsposition sein.

Götz Trieloff, Fraktionsvorsitzender

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Altes Haus – neues Leben

Am 9. August öffnete die altherwürdige Schule in der Puschkinstraße ihre Türen. Das behutsam sanierte Gebäude hält als Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ eine Vielzahl von Kultur-, Bildungs- und Beratungsangeboten für die EberswalderInnen bereit. Der Alltag wird zeigen, ob der vielschichtige Mix dem Haus tatsächlich neues Leben einhaucht, so wie wir es uns wünschen. Da das Gebäude als Schule keine Perspektive hatte, musste über neue Nutzungen nachgedacht werden. Wir schlugen im Rahmen dieser Diskussion die Unterbringung der Bibliothek im Haus vor, weil wir der Ansicht sind, dass ein solch schönes altes Bauwerk auch im Inneren für eine möglichst große Anzahl von Menschen erlebbar sein soll. Wir hoffen, dass die LeserInnen sich

in den neuen Räumen wohl fühlen. Ein Haus lebt mit seinen Nutzern. Kinder und Jugendliche sollten unbedingt befragt werden, ob es aus ihrer Sicht noch Anregungen hinsichtlich der Ausstattung ihrer Bereiche gibt.

Das Haus trägt den Namen „Amadeu Antonio“. Die langen hitzigen Debatten der vergangenen Wahlperiode zur angemessenen Erinnerung an den angolanischen Vertragsarbeiter haben damit jedoch keinen Abschluss gefunden. Der Name ist Verpflichtung. Deshalb knüpfen wir große Erwartungen an die inhaltliche Ausgestaltung, die maßgeblich im noch zu erarbeitenden Antirasismuskonzept beschrieben werden muss.

Karen Oehler, Fraktionsvorsitzende

Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde

Liebe Eberswalderinnen und Eberswalder, die Stadtverordnetenversammlung hat am 17. Juli die Mitglieder der Aufsichtsräte der Wohnungs- und Hausverwaltungs GmbH (WHG) und der Technischen Werke Eberswalde (TWE) für die neue Kommunalwahlperiode (2014-2019) bestellt.

Im elfköpfigen WHG-Aufsichtsrat vertritt auch künftig Dr. Günther Spangenberg die Interessen der Stadt als Gesellschafterin. Dank Losglück erhielt unsere Fraktion auch im Aufsichtsrat der TWE, der mit dem Bürgermeister sieben Mitglieder hat, einen Sitz. Die Fraktion hat hierfür Otto Baaz benannt. Unseren Fraktionsantrag auf Erweiterung der Mitgliederzahl im Aufsichtsrat der TWE haben wir in die relevanten Ausschüsse verweisen lassen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen, der Hauptausschuss und die Stadtverordnetenversammlung abschließend werden sich im September damit befassen.

Den Fraktionsvorschlag zur Schaffung von zeitweiligen Ortsteilbeauftragten für die städtischen Ortsteile, in denen die Wahlen der Ortsvorsteher gescheitert sind, haben wir nach Kenntnisnahme der Rechtspositionen der Barnimer Kommunalaufsicht vom 10. Juli 2014 zurückgezogen. Die Auffassung der Kommunalaufsicht werden wir zunächst gründlich analysieren und bewerten. Auf dieser Grundlage werden wir nach dem 14. September 2014, an dem der Brandenburger Landtag und das Amt des Eberswalder Bürgermeisters zur Wahl stehen, einen neuen Vorschlag zur Wiedereinführung von Ortsteilvertretungen einreichen. Es bleibt unser Ziel, dass die Einwohnerinnen und Einwohner in allen Ortsteilen der Stadt über direkte Ansprechpartner, nach Möglichkeit mit erweiterten Rechten, verfügen.

Carsten Zinn, Fraktionsvorsitzender

Der Ortsvorsteher informiert:

Tornow

Liebe Tornowerinnen, liebe Tornower, am 4. August fand die erste (konstituierende) Sitzung des im Juli neu gewählten Ortsbeirats statt.

Dabei wurden dem ehemaligen Ortsvorsteher, Herrn Rudi Küter sowie den ehemaligen Ortsbeiräten, den Herren Wolfgang Lippe und Hans-Ulrich Huth, für ihr langjähriges Engagement gedankt.

Einstimmig wurden Frau Jasmin Speer als 1. Stellvertreterin des Ortsvorstehers und Herr Matthias Küter als 2. Stellvertreter gewählt.

Als weitere Aufgabenverteilung wurde festgelegt: Frau Jasmin Speer ist Ansprechpartnerin der Bürger für sozialen Belange und Vereinsangelegenheiten. Herr Matthias Küter ist Ansprechpartner für bauliche Anlagen und Infrastruktur. Herr Michael Mussong ist

Ansprechpartner für Grünflächen, Feldflur, Wald und Landschaft und übernimmt als Ortsvorsteher die Geschäftsführung.

Die Bürgersprechstunde findet an jedem ersten Montag im Monat von 18-19 Uhr im Gemeinderaum, Tornower Dorfstraße 25, statt. Nach Beschluss des Ortsbeirats wurde eine Inventur der Gehwege durchgeführt und am 18. August beim Bürgermeister ein Antrag zur Sanierung der schadhaftesten Abschnitte (285 m im Bereich Tornower Dorfstraße und Karlswerker Weg) eingereicht. Angesichts der umfangreichen Gehwegsanierungen im Stadtgebiet hoffen wir auch mit unserem Anliegen bei der Stadtverwaltung Berücksichtigung zu finden.

Michael Mussong, Ortsvorsteher

Hier treffen Sie Ihre Ortsvorsteher

Ortsteil Sommerfelde – Werner Jorde

Gemeindehaus
Alte Schule
Jeden 1. Montag, 16-17 Uhr,
Telefon: 03334/212719
(außerhalb der Sprechzeiten
unter Telefon: 03334/24697)

Ortsteil Spechthausen – Matthias Stiebe

Gemeindezentrum Spechthausen
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 0173/38361415

Ortsteil Tornow – Michael Mussong

Dorfstraße 25,
Jeden 1. Montag, 18-19 Uhr,
Telefon: 03334/22811

Schadstoffmobil kommt in den Barnim

Die diesjährige Tour des Schadstoffmobils durch den Landkreis Barnim findet vom 9. bis 25. September statt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie beispielsweise Haushalts- und Gartenchemikalien, Farben, Lacke und Altmedikamente kostenfrei am Schadstoffmobil abzugeben. Dabei ist **unbedingt zu beachten**, dass die Annah-

memenge je Haushalt auf 20 Kilogramm beziehungsweise auf Gebindegrößen von insgesamt maximal 20 Liter begrenzt ist. Es werden **keine Fässer** am Schadstoffmobil angenommen. Restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören ebenfalls nicht zum Schadstoffmobil, sondern sind als Verpackungsabfall zu entsorgen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle zu den

Schadstoffen gehören, stehen im Abfall-ABC der Abfallfibel ab Seite 11. Größere Schadstoffmengen können auf den Recyclinghöfen Bernau und Eberswalde entsorgt werden. Die Adressen und Öffnungszeiten der Recyclinghöfe stehen in der Abfallfibel auf Seite 5. Fragen zum Schadstoffmobil werden vom Bodenschutzamt unter Telefon 03334 214-1565 gern beantwortet.

Fachrunde Brand- und Katastrophenschutz

Am 14. August hat Brandenburgs Innenminister Ralf Holzschuher in der Kreisstadt Eberswalde mit Vertretern der Verwaltung, Feuerwehren und aktiven Hilfsorganisationen über die Zukunft des Brand- und Katastrophenschutzes im Barnim gesprochen. Für eine stärkere finanzielle Unterstützung der Berufsfeuerwehr durch das Land sprach sich dabei Eberswaldes Bürgermeister Friedhelm Boginski aus. Eingeladen hatte der Landessprecher des Technischen Hilfswerkes, Daniel Kurth, zu der Fachrunde zum Thema Bevölkerungsschutz, an der auch Amtsdirektor Dirk Protzmann aus Joachimsthal (Schorfheide) teilnahm. Von Seiten des Landes Brandenburg erwarte er eine stärkere finanzielle Beteiligung an den Aufwendungen für die Berufsfeuerwehr, so Eberswaldes Stadtoberhaupt. „Unsere Berufsfeuerwehr ist für die Stadt unverzichtbar, wir erfüllen aber auch viele Aufgaben für die Nachbargemeinden und die Region. Das muss finanziell stärker berücksichtigt werden.“

Fragen der Finanzierung des Personals, Ausstattung wie Ausbildung der Feuerwehren und Hilfsorganisationen standen bei dem Fachgespräch ebenso im Vordergrund wie der Mangel an Nachwuchskräften. Dieser bereite insbesondere der Feuerwehrrarbeit in den ländlichen Gebieten zunehmend Schwierigkeiten. Der demografische Wandel zeige sich auch am steigenden Durchschnittsalter der haupt- und ehrenamtlichen Helfer selbst in dichter besiedelten Räumen. Hier entstünden Lücken, welche die Tagesbereitschaft und somit die Handlungsfähigkeit der Akteure einschränkten.

Darüber hinaus müsse die Bevölkerung mehr sensibilisiert und bei der Selbsthilfe unterstützt werden. Dazu betonte Daniel Kurth, dass die Ausbildung in Erster Hilfe und zu anderen präventiven Schutzmaßnahmen Bestandteil der schulischen Rahmenlehrpläne werden müssten. Seiner Ansicht nach könne man so junge Menschen auch wirksamer für Feuerwehren und andere Hilfsorganisationen begeistern.

Standorte und Standzeiten in der Stadt Eberswalde			
Brdbg-Viertel	Zum Schwärzesees/Brandenburger Allee – Parkplatz	12.09.	10-10:30 Uhr
Clara-Zetkin-Siedlung	Beethovenstraße – Containerstellplatz	11.09.	15:15-15:45 Uhr
Finow	Altenhofer Straße Ecke Marktstraße	11.09.	16:15-16:45 Uhr
Finow	Fritz-Weineck-Straße – oberhalb Schuhverkauf LEPI	10.09.	17:30-18 Uhr
Leibnitz-Viertel	A.-v.-Humboldt-Straße – Parkplatz Supermarkt	11.09.	17:15-17:45 Uhr
Nordend	Poratzstraße Ecke Neue Straße – Parkplatz	11.09.	10-10:30 Uhr
Spechthausen	Spechthausener Dorfstraße – Feuerwehr	12.09.	17:30-17:45 Uhr
Sommerfelde	An der Rüster 2 – Feuerwehr	16.09.	10-10:15 Uhr
Stadtmitte	Marienstraße – Parkplatz	10.09.	15:45-16:15 Uhr
Tornow	Hinterstraße – Containerstellplatz	16.09.	10:30-11 Uhr
Westend	Triftstraße – zw. Nr. 26-30 u. 29-33	10.09.	16:30-17:15 Uhr

Bitte achten Sie auf mögliche kurzfristige Änderungen von Standplätzen infolge Straßenbaumaßnahmen. Veröffentlichungen dazu erfolgen in der Tagespresse und im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de (Aktuelle Informationen).

Anzeige

Sommerfest beim Roten Kreuz in der Potsdamer Allee

Auch in diesem Jahr konnten sich die Bewohner unseres Service Wohnens in Eberswalde auf ihr Sommerfest freuen. Unsere Kollegen hatten sich viele Überraschungen ausgedacht und zur Freude aller fleißig Kuchen gebacken. Der „Käfer Chor“ vom Haus der Fröhlichen Kinder erfreute unsere Bewohner und Gäste mit tollen bekannten Kinderliedern. Im Anschluss wurde gesungen und getanzt, für die richtige Musik und lustige Stimmung sorgte der Musiker Norbert Lauck aus Berlin.

Da die viele Bewegung Hunger macht, gab es zum Abend Deftiges vom Grill. Die Bewohner bedankten sich bei allen Kollegen für das schöne gelungene Sommerfest.

Ein ganz großes Dankeschön an alle fleißigen Mitarbeiter vor Ort für die vielen ehrenamtlichen Stunden zur Vor- und Nachbereitung des Sommerfestes. Ohne sie wäre so ein Fest nicht möglich.

Ihre Regina Fischer



Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Sie brauchen uns? Wir sind für Sie da!

- ✦ Häusliche Krankenpflege
- ✦ Ambulante Verhinderungspflege
- ✦ Betreuung von Demenzzkranken
- ✦ Hausnotruf
- ✦ Begegnungstalten
- ✦ Seniorengymnastik
- ✦ Service Wohnen
- ✦ Kleiderstube für jedermann
- ✦ Insolvenzberatung
- ✦ Ortsverband
- ✦ Jugendarbeit
- ✦ Wasserwacht
- ✦ Erste Hilfe Ausbildung
- ✦ Katastrophenschutz
- ✦ Suchdienste
- ✦ Blutspende
- ✦ Nähcafé

Kreisverband Uckermark West/Oberbarnim e.V.
Bereichsgeschäftsstelle
Wilhelmstraße 34, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 382962

DRK Betreuungszentrum
Potsdamer Allee 44, 16227 Eberswalde
Tel. 03334 381989



Die Kollegen freuen sich über das gelungene Fest



GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH
Ein Unternehmen der Landkreise Barnim und Uckermark und der Stadt Eberswalde

Familiärer Darmkrebs – ein oft unterschätztes Risiko

Das Aktionsbündnis „BARUM gegen Darmkrebs“ veranstaltet am Sonnabend, 30. August, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr, im Werner Forßmann Krankenhaus Eberswalde eine Bürgerinformation zum Thema „Familiärer Darmkrebs“.

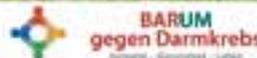
denen Darmkrebs zu entdecken und zu heilen. Prof. Mansmann ist Leiter einer speziellen Studie zum Umgang mit familiärem Darmkrebs. Nach neuester Statistik ist Darmkrebs in Deutschland

für Männer und Frauen die häufigste Krebserkrankung. Bei jedem dritten Erkrankten liegt ein familiär erhöhtes Risiko vor. Die Betroffenen sollten rechtzeitig die angebotenen Vorsorge-

untersuchungen nutzen, durch die Darmkrebs früh erkannt und auch verhindert werden kann.

„Krebs wird von Patienten und Ärzten oft als Einzel-schicksal wahrgenommen. Inzwischen wissen wir jedoch, dass manche Krebsarten die ganze Familie betreffen können“, sagt Oberarzt Michael Kuckhoff, der im Werner Forßmann Krankenhaus das Darmzentrum Nordostbrandenburg koordiniert.

Auf der Informationsveranstaltung werden auch individuelle Fragen beantwortet.



Als Referent wird Prof. Dr. Ulrich Mansmann von der Ludwig-Maximilians-Universität München den Besuchern Möglichkeiten erläutern, wie man ein familiäres Risiko für Darmkrebs erkennt, um durch rechtzeitige Vorsorge das Auftreten der Krankheit zu verhindern oder einen bereits vorhan-

Hilfe nach Schlaganfall

Wie können die Angehörigen von Patienten mit Schlaganfall zur Rehabilitation beitragen und selbst Entlastung finden?

Spezialisten der Klinik für Neurologie des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde bieten dazu einen mehrteiligen Kurs an. Nächster Termin ist Donnerstag, der 28. August, von 16:00 bis 17:30 Uhr in der Oderbergerstraße 8. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um telefonische Anmeldung bei Kursleiterin Dipl.-Psych. Kathrin Legler wird gebeten unter der Nummer 03334/53-425 (Sekretariat Frau Tesch).

Fotoschau noch bis 5. September

Bis 5. September kann man im Atrium des Martin Gropius Krankenhauses die Sonderausstellung „Perspektiven und Kontraste“ von Karl-Heinz Seidel besuchen.

Der leidenschaftliche Fotokünstler sieht sich selbst permanent auf der Suche nach dem „perfekten Motiv“. Die Ergebnisse spiegeln seine außergewöhnlichen Arbeiten wieder. Die ausgestellten Werke können auch käuflich erworben werden, teilt der Künstler mit.

REHA-Tag am Wolletzsee

Die GLG-Fachklinik Wolletzsee lädt am 27. September zum REHA-Tag ein. Von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr kann man sich vor Ort ein Bild von der Vielfalt moderner stationärer und ambulanter Rehabilitationstherapien machen. Partner und Dienstleister aus der Region beteiligen sich. Es gibt Gelegenheit zum Gesundheits-Check, Schnupperkurse und Aktionen und ein Unterhaltungsangebot für kleine Gäste. Die Klinik befindet sich im Angermünder Ortsteil Wolletz, Zur Welse 2.

Medizinischer Dienstag zu Knie- und Hüftschmerzen

Knie- und Hüftschmerzen können als „Volksleiden“ bezeichnet werden. Sehr verbreitet sind als Ursachen Gelenkverschleiß und Gelenkschäden durch Arthrose.



Zwei Spezialisten aus dem Werner Forßmann Krankenhaus – die Fachärzte Dr. med. Steffen Hartmann und Dipl.-Med. Karsten Juncken von der Klinik für Unfall-,

Hand- und Wiederherstellungschirurgie – informieren im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Medizinischer Dienstag“ am 26. August im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt zu diesem Thema. Unter dem Titel „Arthrose an Hüft- und Kniegelenk – was tun?“ stellen sie moderne Behandlungsmöglichkeiten vor. Besucher können auch individuelle Fragen stellen. Der Eintritt ist frei. Die Gemeinschaftsveranstaltung der GLG zusammen mit der Wohnungsgesellschaft WHG sowie mit BLITZ und ODF beginnt um 18:30 Uhr.

Die Blutspendeaktion im großen Saal des Paul-Wunderlich-Hauses endet daher an diesem Tag bereits um 17:00 Uhr.

Bereitschaftspraxis entlastet

Rund 2.200 Patienten wurden in der „KV RegioMed Bereitschaftspraxis“ am Werner Forßmann Krankenhaus in Eberswalde seit ihrer Eröffnung im Dezember 2013 bereits behandelt. „Wir freuen uns, dass sich die Praxis im Rahmen des ärztlichen Bereitschaftsdienstes so gut etabliert hat“, sagte der Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB), Dr. Hans-Joachim Helming. Die Praxis wurde eingerichtet, um die Notfallaufnahme des Krankenhauses zu entlasten. Patienten mit akuten, aber nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen werden hier medizinisch versorgt. Zwischen 60 und 80 Menschen wurden im ersten Halbjahr 2014 an den vier Sprechtagen pro Woche in der Bereitschaftspraxis be-

handelt. Das Gros am Wochenende. So wurden in den ersten beiden Quartalen allein an Sonnabenden und Sonntagen durchschnittlich 51 Patienten von der Praxis übernommen. Spitzenreiter war das dritte Wochenende im Februar mit 67 Hilfesuchenden. 68 Ärzte absolvieren derzeit in der Bereitschaftspraxis im Wechsel ihren Dienst. Die meisten sind Allgemeinmediziner.

„Die KV RegioMed Praxis erfüllt unsere Erwartungen und wirkt sich entlastend auf die Wartezeiten in der Rettungsstelle aus“, sagte Sibylle Ludwig, die Verwaltungsdirektorin des Werner Forßmann Krankenhauses. „Außerdem trägt die KV-Sprechstunde neben optimierten Abläufen in der Rettungsstelle zur Verbesserung der Gesamtsituation bei.“

Fröhliche Ferien im GLG-Camp



Heiße Sommertage verbrachten 41 Mitarbeiterkinder im GLG-Ferien-camp. Für Abkühlung sorgte der Kiessee in Ruhlsdorf. Die Bungalows

des Feriendorfs „Dorado“ liegen direkt am Ufer des Sees. Außer Spaß beim Baden erwartete die Kinder ein abwechslungsreiches Pro-

gramm mit Ritterfest, Disko und Lagerfeuer, Basteln, Töpfern, ein Ausflug in den Tier- und Freizeitpark Germendorf und vieles mehr. Be-

treut wurden die Ferienkinder durch erfahrene Erlebnispädagogen vom Bund zum Schutz der Interessen der Jugend e.V. (BSIJ). Die Eltern zeigten sich begeistert. „Unser Sohn Lenny wollte sich gleich für das nächste Jahr einen Platz reservieren lassen“, schrieb Babette Mefert, Sachbearbeiterin in der Tagesklinik Bernau des Martin Gropius Krankenhauses. „Ich bin beeindruckt, was mit den Kindern alles veranstaltet wurde. Ein dickes Lob dafür, dass diese Möglichkeit für unsere Kinder besteht, so schöne Ferientage zu erleben.“



WHG EBERSWALDE Club-Card



WHG-Club-Card-Partner:

	EP: Teletraumland (ausgenommen Werbe-/Aktionsware und reduzierte Artikel)
	Fleischerei Tabler
3 %	Schlüsseldienst Barnim TPS Umzüge Forst-Apotheke (nur für nicht verschreibungspflichtige Artikel) Reisebüro Fern & Meer
4 %	TELTA Citynetz Eberswalde GmbH (nur bei Beauftragung Internetanschluss) Juwelier Elling Autohaus Schley GmbH (5% auf Werkstattrechnungen, bis 20% auf Neuwagen) Gillert Medizintechnik e.K.
5 %	OBI Fachmarkt in Finow OPTIC ORTEL (auf Hörgerätenueversorgung) Bitocolor Eberswalde GmbH Berger Optik (auf Hörgeräteversorgung) Casa bonita (ausgenommen Basic's)
6 %	„Küchenidee“ Eberling und Teichmann (auf den Hauspreis) Raum-Art Horstmann INNOVA Bestkauf (außer mit * gekennzeichnete Waren sowie Reisen, PC und Telekomgeräte) finesse GmbH (außer Toner-/Tintenpatronen und Papier) mita Die Fachleute Kasten & Co. GmbH (außer Papier, technische Geräte, PWZ und Sonderangebote)
10 %	Berger Optik (ausgenommen Aktions- bzw. Angebotsware) Papiertiger Bürofachmarkt INJOY International Sports- & Wellnessclubs (bei Buchung eines neuen Abo's – Neueinsteiger ein Gratismonat bei Abschluss eines neuen Mietvertrages)
15 %	OPTIC ORTEL (auf alle Brillenfassungen und Sonnenbrillen, ausgenommen Sonder- bzw. Aktionsangebote) Augenoptik Fischer (auf alle Brillenfassungen)
20 %	Fit & Fun Sport- und Gesundheitspark Eberswalde (alle sportlichen Aktivitäten: Bowling, Tischtennis, Squash, Badminton und Kegeln, Montag bis Sonntag bis 16 Uhr)

Gültig: 01.2014 – 12.2014
Beachten Sie bitte die Internet-Infos und die Aushänge in den WHG-Schaukästen.

WHG-HAVARIE-NUMMER:
Tel. 25 270
Mo-Fr ab 15 Uhr,
an Wochenenden und
Feiertagen rund um die Uhr
Ihr heißer Draht zur
Wohnung bei der WHG
Telefon 3020
info@whg-ebw.de

Attraktives Wohnen im SchillerQuartier



Das Haus in der Schillerstraße vor Beginn der Modernisierung (links) und danach (rechts).

Streift und flaniert man durch unsere historische Altstadt und begibt sich auf Entdeckungsreise, so stellt man nach einem Rundgang fest: Unsere Stadt hat Flair und vermittelt ein Lebensgefühl zwischen Historie und Aufbruch. Kleine Plätze, originales Kopfsteinpflaster, alte knorrige Laubbäume, schmiedeeiserne Zäune, schwere hölzerne Eingangstüren, große herrschaftliche Balkone prägen unsere Altstadt. Wir finden hübsche Läden, sehr persönlich und individuell, zum Entdecken und stöbern. Die stilvollen Häuser, die repräsentativen Villen mit der Architektur vergangener Zeiten sind charakteristisch für unser attraktives Villenviertel mit seinen begehrten soliden Wohnungen. Hier sind sie, die Familien, die mit ihren Kindern auf den Spielplätzen am Weidendamm toben und spielen. Wir haben begonnen, unsere imposanten Mehrfamilienhäuser mit der Patina vergangener Zeiten durch eine behutsame Sanierung in den Mittelpunkt des städtischen Treibens zurückzuholen. Wir haben dieses ehrgeizige Bauprojekt sorgfältig geplant, überdacht und mit den Ansprüchen an das Wohnen und Leben allein, mit Familie, zu zweit in Einklang gebracht. Wir standen vor kniffligen bautechnischen, hydrologischen und statischen Fragen, die praktische Lösungen erforderten. All das sollte es sein: Balkone, Aufzüge, Gartengestaltung, Altbau kombiniert mit Neubau. Nun liegt es vor! Das neue überarbeitete Gesamtkonzept zum WHG Bauprojekt „SchillerQuartier“. Bedingt durch die Hydrologie- und Baugrundsituation im Bereich der Schillerstraße mit den vielen

Quellen werden wir die Gebäude im Bestand sanieren mit modernen Grundrissvarianten. Die Baugrundsituation gestattet es nicht, die historischen Gebäude mit einem Neubau in Kombination zu errichten. Bis Ende des Sommers 2015, voraussichtlich August 2015, entstehen nun in aufwendiger Sanierung im **Schiller-Quartier** in vier Gründerzeithäusern insgesamt 24 Wohneinheiten, davon 16 Zweizimmerwohnungen mit jeweils ca. 68 m² und 8 Dreizimmerwohnungen mit Wohnflächen von ca. 66 m² bis 95 m². Alle Wohnungen werden mit modernen und klassischen Elementen ausgestattet und erhalten einen großzügigen, nach Süd-Westen ausgerichteten Holzbalkon mit Blick in den Innenhof mit seinen Freiflächen und Grünflächen. Die mit Tageslicht durchfluteten Bäder werden mit einer Badewanne, schicken WC, Waschtisch und Armaturen ausgestattet. Die Fliesendesigns sind in zwei Varianten ausgewählt – warmes Bordeauxrot harmonisiert mit Cremeweißtönen und schafft ein wohliges Ambiente im Badezimmer. Die Bäder wirken durch Spiegelemente optisch raumvergrößernd und geben dem Raum eine ganz eigene Note von Stil und Raffinesse. Historische Zimmertüren und Wohnungstüren werden weitestgehend erhalten und detailgetreu aufgearbeitet, so dass der Charme einer Altbauwohnung spürbar erhalten bleibt. In den Räumen werden schwellenlose Bodenbeläge in rustikaler Dielenoptik verlegt. Die Räume in den Wohnungen wirken harmonisch durch die ineinander fließenden Übergänge.

Alle Wand- und Deckenflächen werden malerseitig überarbeitet und mit Raufasertapete und einem weißen Anstrich versehen.

Straßenseitig erfolgt der Nachbau der bauzeitlichen Fenster aus profilierten Holzrahmen mit Isolierverglasung. Hofseitig werden bodentiefe Kunststoff-Fenster eingebaut, um einen optimalen Lichteinfall in die Wohnräume zu gewährleisten.

Die farbliche Gestaltung der Straßenfassaden, der Treppenhäuser und der Durchfahrten erfolgt auf der Grundlage von durchgeführten Farbuntersuchungen durch einen Restaurator, sowie in Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

Auf den hofseitigen Grundstücken werden auch die Außenanlagen neu gestaltet. Vorgesehen sind u. a. die Schaffung von PKW-Stellplätzen und Freiflächen. Ziel ist es, naturnahe Frei- und Grünflächen zu schaffen und zu erhalten.

Seien Sie als Erste mit dabei, wenn der Glanz und die Blüte der denkmalgeschützten Schillerstraße zu neuem Leben erweckt werden. Teilen Sie unsere Leidenschaft für schönes Wohnen inmitten des Stadtzentrums.

Reservieren Sie sich eine der begehrten Wohnungen, bevor es andere vor Ihnen tun.

Informationen und Beratung:
Frau Blaetter Tel.-Nr.: 03334/302259
Frau Thätner Tel.-Nr.: 03334/302246

Schönste Balkon- und Hofgestaltung 2014

WETTBEWERB



Der Sommer steht vor der Tür, Zeit, um die Sonne auf dem Balkon oder im Hof zu genießen!
Sie verfügen über einen grünen Daumen und haben sich Ihr ganz persönliches Paradies geschaffen?



Ob Balkon, Vorgarten oder Hof, senden Sie uns Fotos Ihres Werks per Mail an info@whg-ebw.de oder per Post an WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH, Dorfstraße 9, 16227 Eberswalde bis zum 31.08.2014 zu!

Teilnahmebedingung: Sie müssen Mieter bei der WHG sein!

Auf die 5 Gewinner warten tolle Sachpreise!



WHG WOHNUNGSBAU- UND HAUSVERWALTUNGS-GMBH AKTUELL

www.whg-ebw.de

Der Mieterbeirat der WHG informiert

Das Rathaus – mehr als ein Verwaltungssitz der Stadt Eberswalde – Führung mit dem Bürgermeister



Die 2. Mieterbeiratssitzung fand am 8. Juli 2014 mit einer Führung durch das Rathaus mit dem Bürgermeister Friedhelm Boginski statt.

Am 8. Juli 2014 hatten wir als Mieterbeirat der WHG die Gelegenheit, eine persönliche Führung des Bürgermeisters, Herrn Boginski, durch das Rathaus angeboten zu bekommen.

Wir müssen als Eberswalder die Feststellung treffen, durch das Rathaus im Eiltempo rennen, persönliche Sachen erledigen und wieder raus, ist nicht zu empfehlen. Hunderte von Details gehen dabei verloren.

Aus heutiger Sicht nach dem Rundgang und Erläuterungen aller Reliefs, Plastiken und Wandmalereien wäre es dem Interessenten angeraten, sich in jeder Etage auf die Treppe zu setzen, in die Runde zu schauen und um bei jeder Kopfbewegung etwas Neues zu entdecken. Eine sachkundige Führung hat natürlich Vorrang. Keinem von den Beiratsmitgliedern war über Jahre aufgefallen, kommt der Besucher in den Eingangsbereich durch das Hauptportal, werden an dem sogenannten Rollwerk (Treppenbrüstung aus Stein) die Tiere wie Hase, Eber, Hund wahrgenommen, aber wer schaut schon nach oben und liest den Spruch:

„Wer guter Meinung kommt herein, der soll uns lieb und willkommen sein.

Auch auf dem Rückweg aus dem Rathaus werden wir mit einem Spruch verabschiedet:

Wer aber anders kommt herfür, den haben wir lieber vor der Tür.

Heutige Probleme der Verwaltungen waren vor 100 Jahren auch schon aktuell. Die Amtssitze sind grundsätzlich zu klein, um alle Mitarbeiter unterzubringen und gute Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Als am 7. Mai 1903 der Grundstein gelegt und am 13. Februar 1904 das Richtfest gefeiert wurde sowie am 31. März 1905 die Einweihung stattfand, wurde im Festlied die Vergangenheit angesprochen.

Der Eberswalder Rentner Fritz Grundmann gab zu Gehör:

**Der Stadtrat Radack sprach einmal:
Uns wird der Raum zu klein.
Die Arbeit wird uns hier zur Qual.
Nun muss das Rathaus sein.**

(Entnommen aus der Broschüre: Das Rathaus in Eberswalde.)

Die Architekten „Köhler und Kranz“, beide aus Berlin, sind in jeder Beziehung auf die damalige Zeit eingegangen. Haben Eberswalde als Waldstadt herausgestellt, auch Andeutungen auf Kaiser und Kolonialzeit gemacht sowie die Sparer im Klassenraum auch angesprochen mit der Aufforderung:

**Wer in der Jugend spart sein Geld,
dem ist im Alter wohl bestellt.
Hast du Arbeit, frisch dran,
dann ist sie bald angetan.**

Anlässlich des Richtfestes am 13. Februar 1904 wurde durch den Stadtverordnetenvorsteher Professor Dr. Boldt eine Ansprache gehalten, die nach unserer Auffassung auch heute noch Gültigkeit hat, indem er ausführte:

„Es ist unser Wunsch, dass das neue Rathaus von Eberswalde, in dem wir demnächst unseren Einzug halten werden, die Stelle sei und bleibe, die gleichsam die Seele der städtischen Verwaltung verkörpere, die Stelle, der jeder Bürger Sympathie entgegenbringe. Wir wünschen, dass in seinen Mauern das Gedeihen der städtischen Entwicklung im noch höheren Maße statt habe, als es bisher der Fall gewesen“

(Rudolf Schmidt – Das Rathaus der Stadt Eberswalde)

Wir als Mieterbeirat der WHG Eberswalde möchten uns nochmals recht herzlich für die sehr interessante und lehrreiche Führung beim Bürgermeister der Stadt Eberswalde bedanken.

Auch langjährige Eberswalder haben bei den Ausführungen noch viel hinzugelernt und sind bei einigen Erläuterungen und Sachverhalten ins Stauen versetzt worden, was Kunst des 19. Jahrhunderts zum Ausdruck bringen konnte.

Wentz
Vorsitzender des Mieterbeirates der WHG

WHG Mieterbeirat sucht

InteressenvertreterInnen für aktive beratende und vermittelnde Funktionen zu WHG Mieterthemen rund ums Wohnen.
Sind Sie Mieterin oder Mieter der WHG und möchten erster Ansprechpartner und Vermittler zwischen Mieter und WHG sein?

Dann machen Sie mit!

Gesucht werden InteressenvertreterInnen.

Kontakt:

Mieterbeiratvorsitzender – Tel.: 81 80 61 oder WHG – Tel.: 30 20



Zweckverband für Wasser- versorgung und Abwasser- entsorgung Eberswalde

Marienstraße 7
16225 Eberswalde
Tel.: (03334) 209-0
Fax: (03334) 209-299
e-mail: kontakt@
zwa-eberswalde.de
www.zwa-eberswalde.de

**Wir liefern Ihr
Trinkwasser und
entsorgen Ihr
Schmutzwasser**

Sprechzeiten:

Di von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 18.00 Uhr
Do von 9.00 - 11.30 Uhr
12.30 - 15.00 Uhr

Telefonnummern zur
Durchwahl:
**Sekretariat
des Verbandsvorstehers**
(03334) 209-100

**Sekretariat
Technischer Bereich**
(03334) 209-145

**Sekretariat
Kaufmännischer
Bereich**
(03334) 209-200

**Verkauf/
Verbrauchsabrechnung**
(03334) 209-220

Anschlusswesen
(03334) 209-186

**Bei Störungen und
Havarien sind wir rund
um die Uhr für Sie da:
(03334) 58 190**

Diese ZWA-Seite steht Ihnen
auch im Internet unter
www.zwa-eberswalde.de
zum Nachlesen zur Verfügung.

Ganz oben auf der Prioritätenliste – die Gesundheit

Die Gesundheit und die Vorbeugung gesundheitlicher Beeinträchtigungen sind im ZWA wichtige Themen. Am 18.6.2014 standen verschiedene regionale Partner zu unterschiedlichen Themen für unsere Mitarbeiter zur Verfügung.



Neben einem Lungenfunktionstest (Bild links) und der Feststellung des Lungenvolumens konnten die Mitarbeiter bei dem Team der DAK ihr Reaktions- und Koordinationsvermögen unter Alkoholeinfluss simulieren. Auch regte das Team um Frau Thiel mit anschaulichen Übungen rund um die Fitness zum Mitmachen an.



Mit einer Hand-Arm-Kraftmessung stand Herr Glöckner von der KKH zur Verfügung.



Der gemeinsame Vortrag von Herrn Schlink (Fahrschule Westend) und Herr Witte (Barnimer Berufskraftfahrer-Zentrum BBZ) führte bei manch einem langjährigen Fahrzeugführer zu „Aha-Erlebnissen“.



Herr Hannaske, von der Firma Hoffmann & Brillen, prüfte unermüdlich die Sehschärfe.

Ziel dieses Projekt-tages war es, den Mitarbeitern Impulse zu einer positiven Einstellung gegenüber der eigenen Gesundheit und zu einer verantwortungsvollen Teilnahme am Straßenverkehr zu geben und sie für Gesundheitsthemen zu sensibilisieren.

Sommerferien mit der Patenkita

Mittlerweile hat es Tradition, dass der ZWA die Aktivitäten für die Hortkinder der Eberswalder Kita Spielhaus in den Sommerferien mit gestaltet. In den anspruchsvollen Ferienplan der Kita waren auch in diesem Jahr mehrere Fahrradtouren eingeplant und so bot es sich an, zu Beginn der Ferien erst einmal die Fahrräder der Kinder zu inspizieren.



Die ZWA-Mitarbeiter Daniel Schulz und Wilfried Rohde prüften die Fahrräder auf ihre Fahrtüchtigkeit und Verkehrssicherheit. Kleine Reparaturen führten sie direkt vor Ort aus. Wenn aber z.B. fehlendes Licht angebracht werden musste o.ä. gaben sie den Kindern eine Checkliste für die Eltern in die Hand, damit die Räder noch rechtzeitig vor Beginn der Touren einsatzbereit gemacht werden konnten.

Mit ihren flotten Rädern starteten die Kinder einige Tage später zu einer Fahrradtour nach Finow zum Wasserturm, wo sie von der ZWA-Mitarbeiterin Frau Tietz und dem Trinkwassermeister Herrn Seeger bereits erwartet wurden.

Herr Seeger, der den Wasserturm aus seiner beruflichen Laufbahn schon kannte, als dieser noch in Betrieb war, führte die Kinder und ihre Betreuer durch den Turm und erläuterte anschaulich und verständlich, wie die Wasserversorgung in früheren Zeiten mit dem Wasserturm funktionierte. Am Ende konnten dann alle die herrliche Aussicht von der Besucherplattform genießen.



Die nächste Radtour führte

die Hortkinder und ihre Betreuer zum Wasserwerk Stadtsee. Hier zeigte der für Wasserwerke zuständige Meister, Herr Neumann, den Kindern, wie das Wasser, das bei ihnen zu Hause aus dem Hahn läuft, heutzutage gefördert und aufbereitet wird.



.....ganz schön tief so ein Brunnenschacht

Der Rundgang durch die Wasseraufbereitungsanlagen war für alle sehr spannend, ließ er doch auch erkennen, welcher Aufwand dahinter steckt, dass das Trinkwasser immer wie selbstverständlich zur Ver-

fügung steht.

Die Ferienaktionen, die immer wieder von unterschiedlichen Mitarbeitern des ZWA begleitet werden, haben allen Beteiligten großen Spaß gemacht.

Unsere Kita-Kinder sind uns mittlerweile richtig ans Herz gewachsen. Für den Aufwand, der mit der Organisation und Durchführung solcher gemeinsamer Aktivitäten verbunden ist, werden wir regelmäßig durch das große Interesse und die Freude der Kinder entschädigt. Sicher liegt das auch daran, dass bei der Zusammenarbeit mit der Kita-Leiterin, Frau Schulz, der die Ideen nie ausgehen, einfach die Chemie stimmt.

Auf jeden Fall geht das Konzept, welches im Jahr 2008 dazu führte, dass wir diese Patenschaft eingegangen sind, unserer Einschätzung nach sehr gut auf. Das merken wir auch daran, dass selbst die Jüngsten immer mit Feuereifer bei der Sache sind und auch schon Fragen stellen, die man ihnen nicht unbedingt zutrauen würde. Und wer weiß, vielleicht können wir das eine oder andere Kind ja auch in seiner frühesten Jugend schon für unsere Berufsfelder interessieren oder zumindest sensibilisieren und damit den Anstoß für eine berufliche Zukunft in der Wasserwirtschaft geben.



Kreishandwerkerschaft Barnim – DIE Vereinigung des Handwerks – www.kh-barnim.de

– eine Körperschaft des öffentlichen Rechts –

Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage Obermeister und Stellvertreter

- 26. August** Dieter Hollmann, Finowfurt, 75. Geburtstag, Ehrenobermeister
- 28. August** Ulrich Fahlberg, Eberswalde, 75. Geburtstag, Ehrenobermeister
- 4. September** Harald Schimming, Fredersdorf, 62. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung des Metallhandwerks Barnim
- 15. September** Thomas Voigt, Hohenwutzen, 55. Geburtstag, stellv. Obermeister der Innung des Fleischerhandwerks Barnim

Geburtstage

- 26. August** Klaus Felgner, Biesenthal, 65. Geburtstag, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim
- 31. August** Hubert Brendel, Lichterfelde, 65. Geburtstag, Elektro-Innung Eberswalde/Barnim
- 10. September** Arnold Voigt, Oderberg, 80. Geburtstag, Bäcker- & Konditoreninnung Barnim
- 11. September** Wolfgang Eylers, Zepernick, 65. Geburtstag, Alte Meister Stiftung
- 12. September** Anita Regulin, Eberswalde, 75. Geburtstag, Senioren- & Sozialwerk

25-jähriges Betriebsjubiläum

- 1. September** Mädels Glas- & Gebäudereinigung GmbH, Zepernick, Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim

50-jähriges Meisterjubiläum – Goldener Meister

- 8. September** Lothar Bandura, Raumausstatter-Meister, Finowfurt



Die Innung des Maler- & Lackiererhandwerks Barnim informiert:



Neben dem am 3. Juli 2014 beschlossenen flächendeckenden Mindestlohn, ist für das Maler- und Lackiererhandwerk noch eine weitere wichtige Neuerung zu beachten:

Für gelernte Beschäftigte galt bisher für Westdeutschland und Berlin ein Mindestlohn von 12,15 Euro. Für Ostdeutschland waren es 9,90 Euro.

Der seit dem 21. März 2014 geltende tarifvertragliche Mindestlohn wird ab dem 1. August 2014 allgemeinverbindlich!

Mindestlohn für gelernte Beschäftigte

	West	Berlin	Ost
01.08.2014 bis 30.04.2015	12,50 €	12,30 €	10,50 €
01.05.2015 bis 30.04.2016	12,80 €	12,60 €	10,90 €
01.05.2016 bis 30.04.2017	13,10 €	12,90 €	11,30 €

Der Tarifvertrag für das Maler- und Lackiererhandwerk gilt bereits seit dem 21. März 2014. Die Tarifvertragsparteien hatten beantragt, die darin vereinbarte Lohnuntergrenze für allgemeinverbindlich zu erklären. Die hierfür notwendige Verordnung wurde durch das Bundesministerium erlassen, sodass der Mindestlohn für alle Arbeitgeber der Branche zählt, also auch solche Arbeitgeber erfasst, die nicht unmittelbar Tarifvertragspartei sind!!!

Nach dem Arbeitnehmerentendengesetz gelten die Mindestlöhne auch für Arbeitgeber mit Sitz im Ausland, wenn sie ihre Arbeitnehmer nach Deutschland entsenden.

Es gelten ab dem 1. August 2014 bis zum 30. April 2017 folgende Mindestlöhne: Für ungelernete Beschäftigte bleibt es bis zum 30. April 2015 bei 9,90 Euro. Zum 1. Mai 2015 wird dann auf 10,00 Euro und zum 1. Mai 2016 auf 10,10 Euro erhöht.

Ausbildungsvergütung: Erhöhung ab 1. August 2014 beachten

Schon im August 2013 vereinbarten die Tarifvertragsparteien die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen zum neuen Lehrjahr 2014/2015 ab 1. August 2014 um 25 Euro. Es gelten entsprechend die folgenden Vergütungen: 505 Euro für das erste Lehrjahr, 555 Euro für das zweite Lehrjahr und 690 Euro für das dritte Lehrjahr.



Weitere Informationen zur Kreishandwerkerschaft Barnim, zu den Innungen und zu den Vorteilen einer Innungsmitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite www.kh-barnim.de.



Die Bäcker- und Konditoreninnung Barnim informiert:



Zertifizierte Spitzenqualität vom Bäcker – Bäckereien der Region stellen sich wieder dem unabhängigen Qualitätsurteil

Die Mitglieder der Bäcker- & Konditoreninnung Barnim lassen am **29. August 2014** ihre Brote von Michael Isensee, unabhängiger Sachverständiger des Institutes für die Qualitätssicherung von Backwaren (IQBack) beurteilen. Das Institut aus Weinheim untersucht im Auftrag des Deutschen Bäckerhandwerks bundesweit Backwaren und informiert Verbraucher auf seiner Website www.brot-test.de über die Ergebnisse.

verständige weiß dabei nie, wessen Brot gerade begutachtet wird. Lediglich eine vergebene Prüfnummer sowie die Zutaten sind bekannt.

Bäckereien, die einer Bäckereinnung angehören können sich freiwillig an der Brotprüfung beteiligen. Die hochqualifizierten Prüfer sind Bäckermeister mit Zusatzausbildung zum sensorischen Sachverständigen. Sie bewerten die Brote EDV-gestützt nach einem wissenschaftlich erarbeiteten Prüfschema. Bei einer Qualitätsprüfung werden sechs Kriterien sensorisch geprüft: Form & Aussehen, Oberfläche & Kruste, Lockerung & Krumenbild, Struktur & Elastizität, Geruch und Geschmack. Der Sach-

Nach der Brotprüfung finden die Verbraucher unter www.brot-test.de sehr gute (volle Punktzahl) und gute Brote (mindestens 90 von 100 Punkten). Für drei Jahre „sehr gut“ in Folge erhält das jeweilige Brot die GOLD-Auszeichnung des IQBack, als Nachweis für konstante Top-Qualität.

Alle Interessierten sind zur öffentlichen Brotprüfung recht herzlich eingeladen.

Wann?
29. August 2014, 9-13 Uhr

Wo?
Sparkassenforum, Michaelisstr. 1 in 16225 Eberswalde

Für Rückfragen steht Ihnen die Kreishandwerkerschaft Barnim unter der Telefonnummer: 03334/2569-0 gern zur Verfügung.

ANZEIGE



Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Eberswalde, Haus- und Grundstücksverwaltungs GmbH
Frankfurter Allee 24, 16227 Eberswalde

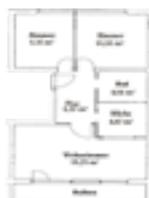
Wohnungsangebote

2-Raum-Wohnung
Straße Frankfurter Allee 51, 16227 Eberswalde

Etage 1. OG/rechts
m² 50,64
Kaltmiete 258,92 €
zzgl. Nebenkosten 126,60 €
Kautions 776,76 €
bezugsfertig 01.09.2014
Voraussetzung –
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Energieverbrauchskennwert 71 kWh/(m²•a)
Ausstattung gemalt, Balkon, Aufzug

3-Raum-Wohnung
Straße Potsdamer Allee 28, 16227 Eberswalde

Etage 1. OG/rechts
m² 59,30
Kaltmiete 303,02 € (zzgl. EBK: 10,23 € = 313,25 €)
zzgl. Nebenkosten 148,25 €
Kautions 909,06 €
bezugsfertig 01.09.2014
Voraussetzung –
Wärmeversorgung Fernwärme
Energieausweis Energieverbrauchskennwert 66 kWh/(m²•a)
Ausstattung gemalt, EBK, Balkon, Aufzug



Melden Sie sich doch einfach bei uns. Wir werden Sie ausführlich beraten.
Unsere Ansprechpartner: Frau Kuhlmann, Frau Schleinitz, Frau Krug
Telefon 03334/3760417
Unsere Sprechzeiten: Di 9.00-12.00 und 13.00-17.00 Uhr, Do 9.00-12.00 Uhr

Kontakt:
wohnungsverwaltung@awo-ebw.de
www.awo-eberswalde.de

Indianerfest im Zoo

Am 6. September von 13-17 Uhr findet ein großes Indianerfest im Zoo Eberswalde statt.

Für Groß und Klein gibt es Bogenbauen und Bogenschießen, Kopfschmuckbasteln mit bunten Federn aus dem Zoo, Kinderschminken, Spurenlesen, Steckenpferd-Hindernissen sowie Knüppelkuchen am Lagerfeuer.



5% OBI Fachmarkt in Finowfurt und WHG-Club-Card

Voraussichtlicher nächster
Erscheinungstermin
22. September

Informationen und Anzeigen

agreement
werbeagentur gmbh

becker@agreement-berlin.de
Tel. 030 97101213
www.agreement-berlin.de

Wir haben für jede Situation das Richtige für Sie

Kommen Sie zur HUK-COBURG. Ob für Ihr Auto, Ihre Gesundheit oder für mehr Ferien: Hier stimmt der Preis. Sie erhalten ausgezeichnete Leistungen und einen kompletten Service für wenig Geld. Fragen Sie einfach! Wir beraten Sie gerne.

Kundendienstbüro

Manuela Knoll
Versicherungsfachfrau
Telefon 03334 235967
Telefax 03334 526067
Manuela.Knoll@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Knoll
Eisenbahnstraße 32
16225 Eberswalde

Vertrauensmann

Werner Skiebe
Telefon 03334 282661
Mobil 0172 3143049
Werner.Skiebe@HUKvm.de
Freudenberger Straße 3
16225 Eberswalde

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

db
BESTATTUNGSHAUS
— DEUFRAINS —
FAMILIENUNTERNEHMEN

Individuelle, einfühlsame
Beratung & Begleitung

☎ 03334 - 22 641
Eberswalde - Ratzburgstraße 12

☎ 033361- 64 123
Joachimthal - Schönebecker Straße 1

Tag & Nacht dienstbereit
www.deufrains.de

WBG

WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFT
EBERSWALDE-FINOW ...

60 Jahre
AWG - WBG

GUT GEWOHNT
SEIT GENERATIONEN

Angebote finden Sie unter
www.wbg-eberswalde-finow.de

Ringstraße 183, 16227 Eberswalde
Tel: 03334 3040

Tradition verpflichtet, seit 1959

DREI SCHILDE

- Maurer- & Putzarbeiten
- Malerarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fassadendämmung
- Stuckarbeiten
- Parkett

☎ 03334-20 990
Gebäudeservice GmbH & Co. KG, Freierwalder Straße 68,
16225 Eberswalde, info@drei-schilde-bau.de

www.drei-schilde-bau.de

Gegen das Vergessen

Am 24. August wurde die Ausstellung „Malen gegen das Vergessen“ in der Maria-Magdalena-Kirche in Anwesenheit des algerischen Malers Nordine El Hachemi eröffnet. Die Bilder sind im deutschen Exil des Malers entstanden. Sie erzählen von der Liebe zu seinem Land

und erinnern an die Ereignisse der blutigen politischen Auseinandersetzungen in Algerien in den 90er Jahren. Damals erlebte das Land bürgerkriegsartige Auseinandersetzungen. Der Theater- und Filmregisseur Nordine El Hachemi ist diesem Schicksal entflohen, kam

nach Deutschland und lebt zurzeit im Barnim. Die Malerei ist heute Bestandteil seines Lebens geworden. Seine Bilder mahnen für ein friedliches tolerantes Miteinander. Die Ausstellung ist bis zum 30. September zu sehen. Öffnungszeiten: Di-So 10-16 Uhr

Tanzcafé und Bibliothek im „Bahnhofstreff“ Finow 2014



Einmal monatlich dienstags steht das Tanzcafé im „Bahnhofstreff“ Finow auf dem Programm. Im Herbst starten neue Angebote wie Gesundheitstag, Strickcafé, Lesecafé und Origami-Werkstatt. Derzeit stehen Englisch- und Kreativangebote hoch im Kurs. Die ebenfalls im Objekt ansässige ehrenamtliche Bibliothek Finow offeriert von Montag bis Donnerstag eine große Auswahl an Belletristik, Bildbänden, Reise- und Kinderliteratur. Lassen Sie sich in der Rattan-Gruppe zum Schmökern nieder, und holen Sie sich Ihre Urlaubslektüre!

Infos unter „Bahnhofstreff“ Finow: Telefon 03334 - 383586
Tanzcafé im Bahnhofstreff Finow: 2.09./7.10./4.11. – jeweils 14 Uhr

- Änderungen vorbehalten -

FEUERSOZietät
BERLIN BRANDENBURG
VERSICHERUNGEN SEIT 1719

Gutes aus der Region
für die Region

SEHR GUT (1,0)

Gutachten
Finanztest

Haftpflicht
Hausrat
Unfall

SorglosKombi:
Immer auf der sicheren Seite.

Privat-Haftpflicht-, Unfall- und Hausratversicherung
in einem Spitzenpaket.

Finanzgruppe